

GEMEINDENACHRICHTEN FERNITZ-MELLACH

Folge 2 | Amtsblatt der Gemeinde Fernitz-Mellach | Winter 2015



Foto: Gemeindearchiv Fernitz-Mellach / Knut Reimer

**Fuhrpark um neuen
Traktor + Bagger
aufgestockt**

Seite 3

**Plattform
„FÜREINANDER“
gegründet**

Seite 5

**Jugend-
beteiligungsprojekt
gestartet**

Seite 8

**Familienskitag
am 23. 1. auf der
Reiteralm**

Seite 9

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Bald ist ein Jahr vergangen, seitdem die Gemeinde Fernitz-Mellach besteht. Ein Jahr mit einigen Überraschungen und auch Neuerungen für uns alle. Die vor der Fusion geschürten Ängste haben sich nicht bewahrheitet und statt der zum Beispiel befürchteten Schließung der VS Mellach wurden die dort anstehenden Arbeiten prompt in Angriff genommen. Und nicht nur in der Schule galt es anzupacken, auch in andere öffentliche Einrichtungen wurde investiert. Das zeigt, wie wichtig eine gut funktionierende Verwaltung und politische Entscheidungskraft für unsere bald 5.000 Einwohner zählende Gemeinde ist. Vieles wurde bereits in die Wege geleitet, notwendige Investitionen getätigt, und auch die Startschwierigkeiten des neuen Buchhaltungsprogrammes „Georg“ sollten überwunden sein.

Leben bedeutet Veränderung – und diese ist manchmal notwendig, um den Anforderungen von Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit als Gemeinde gerecht zu werden. Dafür übernehme ich die Verantwortung. Das Heranziehen des Verursacherprinzips beim Häckseldienst bzw. Grünschnitt sei hier nur als Beispiel genannt.

Für das im Ortsteil Mellach in die Jahre gekommene Wasserleitungsnetz werden hohe Instandhaltungskosten anfallen. Ähnlich verhält es sich hier mit dem Kanalsystem: auch hier stehen in den nächsten Jahren hohe Kosten für die Gemeinde an. Es wird versucht, beide Systeme in die bestehenden Verbände einzugliedern.

Bei den mittlerweile 80 km unseres öffentlichen Straßennetzes war es notwendig, einen passenden Gemeindetraктор für den Einsatz im gesamten Gemeindegebiet anzukaufen. Der Dank gilt hier auch der Unterstützung unseres Landeshauptmannes Hermann Schützenhöfer. Auch wenn diese Anschaffung finanziell für die Gemeinde leistbar ist, steht Sparsamkeit im Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln an oberster Stelle. Gilt es doch unsere Infrastruktur auch in den nächsten Jahren zu erhalten und laufend in Stand zu setzen, wie es gerade im Fall einer Brückensanierung oder bei den Sitzbänken im gesamten Gemeindegebiet erforderlich war.

Für den wegen der Steilheit grundsätzlich erforderlichen Ausbau des Krenngrabens konnten trotz langer Verhandlungen mit dem privaten Grundeigentümer keine Einigung erzielt und damit auch keine EU-Gelder lukriert werden. Es wird daher mit Unterstützung unseres LH Hermann Schützenhöfer eine Sanierung im kommenden Jahr durchgeführt.

Erfreulicherweise wurden Gewerbegrundstücke der Gemeinde auf der Grieswiese (Bauhofgelände) verkauft. Hier werden sich Betriebe ansiedeln und damit Arbeitsplätze geschaffen. Im Gegenzug dafür konnte z.B. ein Grundstück im Ortsteil Mellach angekauft werden.

Besonders freut es mich, dass sich das Vereinsleben untereinander innerhalb eines Jahres schon gefunden hat und ein gutes Miteinander aller Vereine besteht, denn sie sind das Rückgrat unseres Dorflebens. So wurde beim heurigen Vereinsfunktionärsausflug der Verein „Brauchtum Mellach“ mit seiner Veranstaltung „Dirndlkirtag“ zum Verein des Jahres gewählt. Die Jugendkapelle Fernitz erhielt mit ihrem Weihnachtskonzert den zweiten Platz und Platz drei teilten sich erstmalig gleich drei Vereine: der Bauernbund Fernitz-Mellach, die Junge ÖVP Fernitz-Mellach und der FC Mellach. Herzliche Gratulation nochmals an dieser Stelle! Der Anspruch alle gleich zu behandeln bringt es mit sich, dass gewisse Umstellungen – auch unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit – erforderlich sein werden und ich werde stets für alle Vereine ein offenes Ohr haben.



Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott möchte ich an dieser Stelle nochmals an unsere Gemeinderäte Herbert Cartschenko und Brigitte Krenn für ihre kooperative, konstruktive und wertvolle Arbeit im Gemeinderat aussprechen. Beide haben im Herbst ihr Gemeinderatsmandat zurückgelegt.

Ein Blick über unsere Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg zeigt uns, dass wir nicht nur einen gesetzlichen Auftrag sondern auch eine moralische Verpflichtung zur Flüchtlingshilfe haben, vor der wir uns nicht verschließen können und auch nicht möchten, denn wir wollen helfen und Kriegsflüchtlinge mit Ihrer Hilfe aufnehmen. Bereits seit Jänner des heurigen Jahres leben syrische Kriegsflüchtlinge unter uns im Ort und sie sind dankbar für die Möglichkeiten der Teilnahme am Sterzsonntag, beim Pfarrfetzenmarkt, beim Pfarrkaffee – wo sie am Dorfleben teilhaben und mit uns in Kontakt treten können. Ein Danke auch an die Unterkunftgeber! Und Danke für Ihre Hilfsbereitschaft und Unterstützung, sei es beim Deutschunterricht, Näherbringen unserer Kultur oder in Form von Sachspenden. Im Jänner wird es eine Informationsveranstaltung zum Thema Flüchtlingshilfe geben, bei welcher uns fachkundige Personen mit ihren Erfahrungen zur Verfügung stehen.

Ich wünsche Ihnen schöne und ruhige Weihnachten im Kreis Ihrer Lieben und ein gesundes neues Jahr!

Herzlichst, Ihr

Karl Ziegler, Bürgermeister

Infrastruktur

Straßen und Wegebau

Die Straßen der Gemeinde Fernitz-Mellach sind die Lebens- und Erschließungsadern unserer Gemeinde. Moderner Gemeindestraßenbau berücksichtigt die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Der neueste Stand der Technik gewährleistet, dass Sie auf den Gemeindestraßen sicher und bequem vorankommen. Das Fernitz-Mellacher Straßennetz umfasst befestigte Straßen mit einer Gesamtlänge von mehr als 80 Kilometern. Die Oberflächenentwässerung der Straße ist ein Schwerpunkt, dem größtes Augenmerk geschenkt wird. Aufgrund der hohen Anforderungen im Straßenbau wurde nun ein gebrauchter Mobilbagger angekauft, mit dem bereits einige Bankette und Straßengräben saniert wurden.



Die Erneuerung einer Brücke über den Mühlgang konnte dadurch in Eigenregie kostengünstig durchgeführt werden.

Altstoffsammelzentrum

Über 40 verschiedene Wertstoffe können im Altstoffsammelzentrum Fernitz-Mellach abgegeben werden. Der Großteil davon auch kostenlos. Zudem wurde das ASZ mit zwei neuen Containern ausgestattet. Neben den bekannten Altstofffraktionen Sperrmüll, Altholz, Schrott, Bauschutt, Flachglas, Elektrogeräten, etc. werden von nun an Gegenstände aus Hartkunststoff gesondert gesammelt. Diese Kunststoffe wurden bislang zusammen mit Sperrmüll zur thermischen Verwertung vermischt. Nun wird dieses Material nach Sortierung zu Granulat verarbeitet. Aus diesen Sekundärrohstoffen können somit wieder neue hochwertige Recyclingprodukte hergestellt werden.



Super-Müll
und der Christbaum

- Wachskerzen → Restmüll
- LED-Kerzen → Restmüll
- Batterien von LED-Kerzen → Batterien-Sammlung
- Lichterketten → Elektroaltgeräte*
- Strohstern → Bioabfall
- lackiert → Restmüll
- Christbaumkugel → Restmüll
- Lametta → Restmüll
- Christbaum → Grünschnittsammlung
- Geschenkbänder → Restmüll
- Wickelpapier aus Alufolie → Blaue Tonne
- Geschenkpapier (auch mit Resten von Klebestreifen) → Altpapier
- Hochglanz, beschichtet → Restmüll
- Zellophan → Gelber Sack

Guten Rutsch ins neue Jahr! Euer Super-Müll

Um den ständigen Andrang bewältigen zu können, wurde auch eine neue Kartonpresse im Wert von € 12.180,- in Betrieb genommen. Die Presse wurde gemeinsam mit der Marktgemeinde Hausmannstätten finanziert, mit der bereits seit Jahren eine sehr gut funktionierende Zusammenarbeit (ASZ-Kooperation) besteht. Durch die Verdichtung der Kartonaugen können jährlich einige LKW-Abfahrten eingespart werden. Mülltrennung ist eines der einfachsten Dinge und wer bereits Kinder hat, sollte mithelfen, dass dem Nachwuchs die gleichen Ressourcen zu Verfügung stehen wie einem selbst.

Winterdienst

Der Winterdienst in der Katastralgemeinde Mellach wird ab sofort zur Gänze von den Gemeindebediensteten übernommen. Um die Dienste zur Zufriedenheit unserer Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner durchführen zu können, wurde ein neues Kommunalfahrzeug (STEYR 4120 Profi CVT ecotech) im Wert von € 115.000,- angeschafft. Für die Schneeräumung und Splittstreuung wurde eine Prioritätenliste der Straßen erstellt (Winterdienstplan), um für sichere Straßenverhältnisse zu sorgen.





Antragslose Familienbeihilfe

Was bedeutet das für frisch gebackene Eltern???

Um die Familienbeihilfe zu erhalten, ist kein Antrag erforderlich und kein Besuch beim Finanzamt notwendig, die Finanzverwaltung wird selbstständig aufgrund der Datenübermittlung aus dem Zentralen Personenstandsregister tätig. Die Finanzverwaltung prüft, ob alle Anspruchsvoraussetzungen und Auszahlungsinformationen vorliegen.



Wenn ja, bekommen Sie ein Informationsschreiben und zeitgleich wird die Familienbeihilfe auf das der Finanzverwaltung bekannte Konto überwiesen.

Wenn nein, bekommen Sie ebenfalls ein Informationsschreiben und werden ersucht, fehlende Informationen nachzureichen oder Fragen zu beantworten.

Asyl und Flüchtlinge in Fernitz-Mellach

2. Vizebürgermeister Dr. Hans Berghold



Sie alle sind zur Genüge informiert über die Flüchtlingswellen die Europa erreichen – und es ist kein Ende in Sicht. In unserer Gemeinde spürt man zwar noch fast nichts davon, aber mittelfristig werden auch wir mit dieser Frage konfrontiert sein. Denn es ist Solidarität mit jenen Gemeinden gefordert, die Flüchtlingserstaufnahmezentren haben und es werden dringend Quartiere gebraucht. Unabhängig davon, wie es mit einer notwendigen gesamteuropäischen Lösung aussieht, können und dürfen wir die Augen nicht vor der derzeitigen Situation verschließen. Österreich hat vor 60 Jahren die Genfer Flüchtlingskonvention unterzeichnet und sich zur Aufnahme und Versorgung von Flüchtlingen verpflichtet. Von der Bundesregierung wird eine Aufnahmequote von 1,5 % bezogen auf die Bevölkerungszahl gefordert. In unserer Gemeinde müssten demnach etwa 70 Flüchtlinge untergebracht werden.

Asylwerber in Fernitz-Mellach:

Seit Jahresanfang sind 10 syrische Flüchtlinge in einer Privatunterkunft in Enzelsdorf untergebracht. Die Integrationsarbeit für und mit diesen Menschen läuft gut – es werden Deutschkurse im Pastoralraum der Pfarre besucht und eine Einführung zum Verhalten im Straßenverkehr (mit dem Fahrrad) wurde abgehalten. Zum intensiveren Kennenlernen gab es im VAZ ein Pfarrkaffee unter dem Motto „Syrischer Eintopf trifft steirische Mehlspeis“, veranstaltet von der Gemeinde Fernitz-Mellach, der katholischen Frauenbewegung und den Grünen Fernitz-Mellach.



Wie soll es weitergehen?

Die Gemeindevertretung ist sich der heiklen Situation rund um die Flüchtlingsfrage bewusst. Die Idee bzw. Vorgabe des Landes, kleinere Einheiten bei der Flüchtlingsunterbringung zu schaffen und damit die

Integration zu erleichtern finden wir gut. Deshalb hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 19. Oktober mehrheitlich beschlossen:

- das im Gemeindeeigentum befindliche Gebäude in der Peter-Rosegger-Straße 9 wird für die Unterbringung von Flüchtlingen adaptiert
- die Gründung der Plattform „FÜREINANDER“
- die Bevölkerung aufzurufen, Wohnraum zur Verfügung zu stellen

Plattform „FÜREINANDER“

Dies ist eine Plattform für Flüchtlings- Integrations- und Sozialarbeit. Sie ist überparteilich, überinstitutionell und überkonfessionell.

Als Vorsitzende dieser Plattform konnte Dr. Marianne Graf gewonnen werden. Für den der sie nicht kennt: Sie ist Präsidentin der Hilfsorganisation Albania-Austria Partnerschaft und Honorarkonsulin der Republik Albanien in der Steiermark. Als Ehrenbürgerin unserer Gemeinde erklärte sie sich auf Bitten unserer Herrn GR Josef Ruhs und BGM Karl Ziegler sofort bereit, neben all ihrem hohen Engagement völlig ehrenamtlich ihre Zeit, ihr Wissen, Kenntnisse und Erfahrungen bezüglich Organisation, Menschenführung und Konfliktbewältigung einzubringen. Helfen wir alle mit, unterstützen wir uns gegenseitig, dass alle Bemühungen, intensiven Arbeitseinsätze zu einem geordneten Zusammenleben im gegenseitigen Respekt beitragen.

Das Ziel dieser Plattform ist Information in Flüchtlingsfragen, konkrete Hilfe bei der Versorgung und Hilfestellung für an der Unterbringung von Flüchtlingen Interessierte. Alle notwendigen und aktuellen Informationen gibt es auf der Gemeindehomepage unter: www.fernitz-mellach.gv.at/fureinander

Aktuelle Aktivitäten

- Im ehemaligen Youthpoint wurde ein kleines Lager für Kleidung eingerichtet. Auf www.fernitz-mellach.gv.at werden unter „FÜREINANDER“ bzw. in der Fernitz-Mellacher Postwurfsendung die jeweiligen Sammeltermine bekannt gegeben und ergeht dann auch der Aufruf, welche Dinge dringend benötigt werden. Die jeweiligen Ausgabetermine



werden gesondert bekannt gegeben und richten sich an Asylwerber und Bedürftige aus unserer Gemeinde.

- Deutschkurse finden im Pastoralraum der Pfarre statt; unterrichtet werden die Asylwerber von Fr. Melitta Jölly, Fr. Tatjana Bucher, Fr. Ute Perl, Fr. Sylvia Pospischil und Hr. Rupert Rosenberger.



- Es ergeht der Aufruf, wenn es die Möglichkeit gibt, Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Es ist solide Hilfe angesagt! Keine Rhetorik, keine Lyrik, kein Rausch der Gefühle, keine Hetze, keine Beschönigungen. Es darf kein Riss durch unsere Gesellschaft gehen!



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Fernitz-Mellach!

Ich bin gebeten worden, mich in einer dringend notwendigen, doch kleinen Sache zur Verfügung zu stellen. Die Flüchtlingswelle lässt keinen kalt und fordert jeden. Jetzt ist nicht die Zeit, den Kopf in den Sand zu stecken und die Problematik auszusetzen.

Es gilt konsequent dort anzusetzen, wo es notwendig ist. Dem, was viele verantwortungsbewusste ÖsterreicherInnen geäußert haben, möchte ich mich anschließen:

„Es ist solide Hilfe angesagt! Keine Rhetorik, keine Lyrik, kein Rausch der Gefühle, keine Hetze, keine Beschönigungen.“

Es darf kein Riss durch unsere Gesellschaft gehen!

Nir müssen über alle parteipolitischen Verordnungen, vorgeschriebenen Denk- und Handlungsweisen Allianzen bilden - einfach von Mensch zu Mensch.“

Unser Ziel ist es Ängste, Misstrauen und Vorurteile abzubauen mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln und Möglichkeiten. Dazu zählen auch die jeder Staatsbürgerin und jedem Staatsbürger zustehenden umfassenden und größtmöglichen Informationen, um ein unkompliziertes Miteinander zu gestalten in Verantwortung für unsere MitbürgerInnen, vor allem für unsere Kinder und für deren friedvolle Zukunft.

*Marianne Graf,
Vorsitzende der Plattform Füreinander*

2015 – Jahr des Bodens – Bodenschutz und Raumplanung

Raumplanungsausschuss, Obmann GR Ing. David Ziegler

2015 wurde von den Vereinten Nationen zum Internationalen Jahr der Böden erklärt. Damit will (wollte) die UNO auf die große Bedeutung aufmerksam machen, die Böden für die natürlichen Ökosysteme, für die Landwirtschaft und Ernährung und für viele Wirtschaftszweige haben. Besonderes Augenmerk wird auf die Gefährdung von Böden wie Flächenversiegelung und Wüstenbildung bzw. Versalzung gelegt. Böden sind nicht erneuerbar – einmal versiegelt sind sie für immer verloren. Warum ist dieses Thema auch für uns so wichtig?

Zum Einen sind die „Leistungen“ eines gesunden belebten Bodens zu nennen:

- Böden sind unsere Lebensmittelgrundlage – Produktion gesunder Nahrungsmittel
- Böden regulieren den Wasserhaushalt durch Wasseraufnahme und Zwischenspeicherung
- Böden sind Filter und Puffer für siedlungsbedingte Schadstoffeinträge und schützen damit unser Trinkwasser
- Böden sind Klimaschützer – sie sind nach den Weltmeeren die größten Kohlenstoffspeicher; Kohlenstoff wird in Form von Humus gebunden;
- Böden sind Lebensraum für unzählige Tiere, die für die Humusbildung und damit für ein gesundes Pflanzenwachstum verantwortlich sind (in einem m² Boden leben u.a. 80 Regenwürmer)
- Böden in Form unverbauter Grünflächen sind Erholungsraum und Rückzugsbereich für Menschen

Zum Anderen ist unser Umgang mit Boden zu nennen:

- der Wert von Boden wird in unseren Bereichen in erster Linie als Wert als Baulandfläche gesehen
- der Flächenverbrauch ist enorm – Stichwort: Zersiedelung; dafür verantwortlich sind die steigenden Wohnansprüche, die kommunale Infrastruktur in Form von Straßen, Einkaufszentren etc., Ortszentren und alte Industriehallen bleiben zunehmend ungenutzt
- Österreich ist Weltmeister im Flächenverbrauch: täglich werden 20 ha verbaut (31 Fußballfelder); 0,5 % der Böden werden in Österreich jährlich versiegelt; damit wäre in 200 Jahren die gesamte Ackerfläche verbaut; der pro Kopf Verbrauch ist mit 1,75 m² / Kopf der absolut höchste Wert in Europa

Was sind die Folgen dieses Bodenverbrauchs?

- Verlust von landwirtschaftlichen Flächen und damit der Ernährungssicherheit; meist werden für Siedlungs- und Infrastruktur die fruchtbarsten Böden verbaut.
- Die Zersiedelung führt zu hohen Erschließungs- und Erhaltungskosten für die Infrastruktur (Straßen, Kanal, Wasserversorgung); 63 % dieser Kosten zahlt die Allgemeinheit
- Hochwasserproblematik: zu viele versiegelte Flächen und zu wenige Retentionsflächen führen zu Überschwemmungen und vermehrt Schäden an Gebäuden



Weiterbauen oder weiterackern?

Die Raumplanung ist (auch in Fernitz-Mellach) gefordert, bei der Erstellung des neuen Flächenwidmungsplanes auf diese Situation zu reagieren. Der Zersiedelungsgrad ist in unserer Gemeinde bereits sehr hoch, auf der anderen Seite bleibt aber auch der Siedlungsdruck aufrecht. Die Abt. 13 der Stmk. Landesregierung spricht in diesem Zusammenhang von „grüner und blauer Infrastruktur“. Damit sind Grünflächen und Wasserflächen im Siedlungsraum gemeint, die zur klimatischen Entlastung beitragen; z.B. die Verhinderung von Überschwemmungen durch Verbleib von Wasserrückhalteflächen oder die Ausbildung von kühlenden Zonen (Schattenbäume). Diese Flächen haben auch wertvolle ökologische Funktionen als Lebensräume und Wanderstrecken für Tier- und Pflanzenarten.

Wenn wir unseren Kindern noch etwas von unserer schönen Landschaft und Natur weitergeben wollen, müssen wir die Raumordnungsgrundsätze (§3 Raumordnungsgesetz 2010) ernst nehmen und danach handeln:

- die Qualität der natürlichen Lebensgrundlagen ist durch sparsame und sorgsame Verwendung der natürlichen Ressourcen wie Boden Wasser und Luft zu erhalten

- die Nutzung der Grundflächen hat unter Beachtung eines sparsamen Flächenverbrauchs ... zu erfolgen; die Zersiedlung der Landschaft ist zu vermeiden

Quellen:

Bauernbundjugend, 2015: Gehen uns bald die Ackerflächen aus? Raumplanung Steiermark, Abt. 13 Umwelt und Raumordnung, 2012: Ratgeber-Grüne und blaue Raumplanung

Mahnwesen – NEU

Mit Jänner 2016 startet das neue Buchhaltungssystem Ihrer Gemeinde mit einem automatisierten monatlichen Mahnwesen. Eine Zahlung wird leicht einmal übersehen und die kostenpflichtige Mahnung überrascht unangenehm. Machen Sie von der Mög-

lichkeit eines Abbuchungsauftrages (SEPA-Lastschrift) Gebrauch und ersparen Sie sich damit Ärger und Geld. Achtung: auch eine mangels korrekter Referenznummer nicht zuordenbare Einzahlung setzt das Mahnwesen in Gang.

Multimediashow von WOLFGANG FUCHS

„Skandinavien – Norwegen, Schweden, Finnland“

Dem Kulturreferat Fernitz-Mellach ist es erstmals gelungen, den internationalen Reisefotograf und Spitzenreferent Wolfgang Fuchs mit seiner neuesten Multimediashow „Skandinavien-Norwegen, Schweden, Finnland“ in den Süden von Graz zu bringen. In brillanter und atemberaubender HDAV-Qualität ist sie eine einzige Hommage an Europas hohen Norden!

Als kulturellen Hörgenuss treten allabendlich skandinavische Musiker live im Rahmenprogramm auf!

Termin: **Montag, 8. Februar 2016**

Wo: **Veranstaltungszentrum Fernitz-Mellach**

Beginn: **19.30 Uhr**



Kartenvorverkaufsstellen: Steiermärkischen Sparkassen Kalsdorf und Hausmannstätten sowie im Gemeindeamt Fernitz-Mellach. Informationen zur Show sowie Eintrittspreise unter **www.wolfgang-fuchs.at**

Ausschuss für Jugend, Familie und Sport

Obfrau Isabel Strini

Ich darf die Gelegenheit nutzen und mich offiziell als neue Gemeinderätin und Obfrau des Ausschusses für Jugend, Familie und Sport vorstellen.

Mit einem tollen und engagierten Team an meiner Seite werde ich versuchen, junge Menschen, Familien und Sportfreunde mehr in das Gemeindegesche-

hen einzubinden und sie am Entstehungsprozess von diversen Projekten mitbestimmen und mitarbeiten zu lassen.

Bereits zu Beginn des Jahres entstand in Zusammenarbeit mit Jugendlichen aus unserer Gemeinde ein Jugendtreff der besonderen Art. Ein Pavillon,



welcher im Bereich des neuen Parkplatzes der Volksschule Fernitz aufgestellt wurde, ermöglicht jungen Menschen ein zwangloses und gemütliches Zusammensein. Im Sommer 2015 haben dann die Erweiterungs- bzw. Fertigstellungsarbeiten begonnen. Mittlerweile befinden sich auf einem 120 m² großen Areal, eine Klimmzugstange für junge Erwachsene und ein Holzparcours zur Förderung des Gleichgewichtes.



Da die Reinigung des Pavillons von den Jugendlichen selbst durchgeführt wird, haben wir zur Erleichterung die Holzmöbel versiegeln lassen und die Errichtung eines Wasserspenders bzw. Trinkbrunnens in die Wege geleitet, damit ein Reinigen mit Wasser möglich ist. Zwei Kastanienbäume, gespendet vom GR Helmut Ecker-Eckhofen, wurden gemeinsam gepflanzt und sollen den Jugendlichen nächstes Jahr die Möglichkeit geben, auch unter freiem Himmel ihre Treffen abzuhalten.



Noch heuer werden wir bei Punsch und Keksen den Pavillon gemeinsam mit den Jugendlichen offiziell eröffnen. Einen großen Dank an alle tatkräftigen Helfer, die diesen Platz so wunderschön und sinnvoll gestaltet haben.

Unter dem Motto „**Du bist alt genug zum Mitbestimmen**“ fand am 12.12.2015 erstmalig ein Beteiligungsworkshop für Jugendliche statt. Junge Menschen aus unserer Gemeinde hatten die Möglichkeit mit Fachleuten der Institution „beteiligung.st“ ihre Wünsche und Anregungen für eine noch jugendfreundlichere Gemeinde einzubringen und zu bearbeiten. Im Anschluss wurden alle Ideen gemeinsam mit Verantwortlichen der Gemeinde besprochen und über die weiteren Schritte diskutiert. Bereits Anfang nächsten Jahres werden die daraus entstanden Projektideen konkretisiert und mit der Umsetzung begonnen. Mit dieser Veranstaltung war es uns möglich, interessierte Jugendliche mit ihren Bedürfnissen und Visionen aktiv in das Gemeindeleben einzubinden.

Liebe Familien!



Am 23.01.2016 ist es soweit – Wir veranstalten unseren **1. Familienskitag Fernitz-Mellach!**

Wir starten mit einem stärkenden Frühstück in der Volksschule Fernitz (Einstiegmöglichkeiten im Ortsteil Mellach und Enzelsdorf sind angedacht) und dann geht's los auf die Reiteralm. Angebote, wie traumhafte Skipisten, das Reiteralm-Kinderland, die Rodelbahn, sämtliche Langlaufloipen, wunderschöne Winterwanderwege und diverse gemütliche Skihütten entlang der 4 Berge-Skischaukel können von Groß und Klein genutzt werden. Am Nachmittag hat jeder die Möglichkeit bei einem offiziellen Skirennen teilzunehmen. Es werden Kinder und Erwachsene natürlich gesondert bewertet – und eine Familienwertung wird es auch geben. Abschließend werden wir am Fuße der Reiteralm unsere Sieger ehren und nach einem heißen Hotdog die Heimreise antreten. Anmeldungen bis spätestens 09.01.2016 bei deinem Gemeindeamt Fernitz-Mellach erbeten.

Letztendlich noch eine Information für alle Sportbegeisterten. In Kooperation mit diversen Vereinen der Gemeinde werden wir für ein gesundes und bewegungsstarkes Jahr 2016 sorgen.

Junge Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde stellen sich vor...

Hallo ... Mein Name ist Celina Degen. Ich bin 14 Jahre alt und komme aus dem Ortsteil Fernitz.

Mein allergrößtes und mittlerweile auch einziges Hobby ist Fußballspielen. Mit meinem größeren Bruder Dominik spiele ich schon seit ich vier Jahre alt bin. Meine Fußballkarriere habe ich in Fernitz gestartet. Im Jahr 2011 habe ich dann nach Gössendorf

gewechselt, um wirklich leistungsorientierten Fußball zu verfolgen.

Obwohl ich bis zu diesem Zeitpunkt nur mit älteren Jungs in der Leistungsklasse gespielt habe, habe ich mich als fixe Stammspielerin im Verein immer sehr wohl gefühlt. Von 2012 bis 2015 spielte ich in der steirischen Auswahl das erste Mal mit Mädchen gemeinsam Fußball. 2015 wechselte ich dann endgültig zu SK-Sturm und spielte von diesem Moment an in einem Frauenteam.

Heuer habe ich es geschafft, nach einem zweistufigen Sichtungsverfahren in das Nationale Zentrum für Frauenfußball in St. Pölten aufgenommen zu werden. Darauf bin ich sehr stolz, da im Jahr nur ca. 50 bis 60 junge Frauen die Möglichkeit bekommen, sich dort, im Zuge der Ausbildung, für das Frauennationalteam zu qualifizieren (durchschnittlich nur 8 bis 10 Mädchen).

Aufgrund einer Knieverletzung konnte ich anfangs nicht voll mittrainieren. Mittlerweile ist mein Knie voll



Als beste Spielerin im internationalen STEKA Cup 2015 in Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

verheilt und ich kann mich ganz dem Fußballtraining und meinem Team widmen.

Mein Traum ist es einmal für das A-Team des österreichischen Nationalteams und bei einer Mannschaft im Ausland zu spielen. Ich werde dennoch eine zusätzliche Ausbildung zum Fußball anstreben, da es im Frauenfußball sehr wichtig ist, sich ein zweites Standbein aufzubauen.

„Celina ist ein echter Rohdiamant. Sie ist für ihre 14 Jahre sehr robust, technisch stark und hat eine ausgezeichnete Übersicht. Sie gilt als eines der hoffnungsvollsten Talente des Landes.“

Mario KARNER - Leiter vom Frauenfußball SK Sturm

Das Nationale Zentrum für Frauenfußball versteht sich als Ausbildungszentrum des ÖFB in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden und der Bundesliga. Der neue elitäre Ausbildungsweg für Mädchen bzw. Frauen soll den Österreichischen Frauenfußball international konkurrenzfähig machen und zu einer weiter steigenden Begeisterung führen. Den Österreichischen Frauennationalteams wird dadurch ein qualitativer Unterbau bei der Heranbildung von Spitzenfußballerinnen geboten.

1. Fernitz-Mellacher Familienskitag auf der Reiteralp

Die Gemeinde Fernitz-Mellach lädt Sie zum Familienskitag am Samstag, den 23. 01. 2016 recht herzlich ein (Frühstück – Bustransfer – Nachmittagssnack).



- **Treffpunkt:**

6:00 Uhr – Ortsteil Mellach Kreisverkehr/Bushaltest./06:10 Uhr – Ortsteil Enzelsdorf – Bushaltestelle
6:15 Uhr – VS Fernitz – Jugendpavillon (großer Parkplatz)

- **Wir starten mit einem gemeinsamen Frühstück in der Aula der VS Fernitz!**

- Abfahrt: 07:00 Uhr – VS Fernitz

- **Skifahren oder Snowboarden nach Herzenslust – Möglichkeit zum Langlaufen, Rodeln, Kinder-Skiwelt, Schischule**

- 11:00 Uhr: **Skirennen am Muldenlift**

Einzel- und Familienwertung (Familienwertung: 1 Erw. und 1 Kind bis 16 Jahre)

- Siegerehrung und Nachmittagssnack am Fuße der Reiteralp

- 16:45 Uhr: Heimreise



Skipass: Erwachsene à Euro 40,00 / Jugendlicher à Euro 26,00 / Kind à Euro 16,00
Nicht-Ski/Snowboardfahrer à Euro 11,50 (Kind Euro 8,-) – Berg- und Talfahrt

Anmeldungen werden ab sofort im Gemeindeamt Fernitz-Mellach entgegen genommen – Anmeldefrist 13.01.2016 (Frau Stefanie Truchses, Tel. 03135/52 3 62-14)



A1 erweitert Ausbau mit schnellem Internet und digitalem Kabelfernsehen in Fernitz-Mellach

DI Hermann Gabriel

- Mehr als 1.300 weitere Haushalte in Fernitz-Mellach bekommen Zugang zu schnellem Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen
- Ausbau des Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten bis zu 50 Mbit/s

In Fernitz-Mellach wurde die Versorgung mit dem leistungsfähigen Glasfasernetz von A1 deutlich erweitert. Mehr als 1.300 Haushalte bekommen einen verbesserten Breitbandzugang mit spürbar schnelleren Datenübertragungen bis zu 50 Mbit/s im Internet und die Möglichkeit Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

„Wir beobachten in unseren Netzen eine stark steigende Zunahme der übertragenen Datenmenge. Unsere Kunden nutzen vermehrt multimediale Anwendungen wie Video- und Audiostreaming, Internet-Downloads und Online-TV“, so Heimo Haubner, Leiter der A1 Netzplanung in der Steiermark. Karl Ziegler, Bürgermeister von Fernitz-Mellach, betont die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile, die sich daraus für seine Gemeinde ergeben: „Wir haben in Fernitz-Mellach zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe, die von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren. Der Ausbau erhöht aber nicht nur die Attraktivität unserer Gemeinde als Wirtschaftsstandort, auch private Anwender werden den Zugang zu schnellerem Internet und digitalem Kabelfernsehen nutzen.“ Das Bauvorhaben mit 4 zusätzlichen Schaltstellen wurde im Oktober 2015 abgeschlossen und erreicht mehr als 1.300 Haushalte. Die neu errichteten Schaltstel-



Foto v.l.n.r.: Heimo Haubner, A1 Leiter des Netzausbaus in der Steiermark, Bgm Karl Ziegler, Klaus Puschnegg, A1 Vertrieb

len sind mit Glasfaserleitungen an das A1 Netz angebunden. Auf der verbleibenden Strecke von den Schaltstellen in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen. Durch die reduzierte Länge der Kupferleitungen können im Vergleich zu vorher wesentlich höhere Kapazitäten auf

den bestehenden Kabeln übertragen werden, ohne dass Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind. So können relativ rasch ganze Ortsteile mit Breitbandtechnologie versorgt werden, ohne großräumige Störungen durch Grabungsarbeiten zu verursachen.

Achtung! Jeden Freitag Öffi-Ticket-Aufwertung

**WINTER
LUFTREINHALTE
BONUS**
Jetzt genießen!

Jede Stundenkarte wird zur Tageskarte!

Jeder mit Bus und Bahn gefahrene Kilometer trägt zur Luftreinhaltung bei. Als Anreiz für neue Öffi-FahrerInnen zum Ausprobieren und Umsaitzen wird im Zeitraum von Dezember 2015 bis Ende Februar 2016 jeden Freitag die Stundenkarte zur Tageskarte. Wer an diesen Tagen eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) für diese Tariffreize dazugeschenkt. Diese Aktion gilt für alle 1- bis 6-Stunden-Karten zum vollen oder ermäßigten Preis.

www.meineluftreineluft.at
Das Initiativ der Steiermärkischen Landesregierung
mit Unterstützung der Verkehrsunternehmen
in Steiermarken Verkehrsverbund

DANKE
an alle steiermärkischen
Öffi-FahrerInnen!


GRAZ-UMGEBUNG

Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Weihnachten, was schenken wir der Umwelt?

Alle Jahre wieder quellen schon am 25. Dezember die Mülltonnen über und Geschenke liegen unbeachtet in einer Ecke. Hier sind einige Tipps für ein abfallarmes, umweltfreundliches und entschleunigendes Weihnachtsfest:

Fairer Handel: Kaufen Sie Produkte aus fairem Handel und Lebensmittel mit dem Fairtrade-Zeichen. Geben Sie Menschen aus benachteiligten Regionen eine Chance auf menschenwürdiges, selbstbestimmtes Leben durch gerechte Produktpreise.

Reinigen, Weihnachtsputz: Hier hilft „viel“ nicht viel. Dosieren Sie sparsam, denn die meisten Reinigungsmittel sind hochkonzentriert. In den meisten Fällen helfen Wasser, Schmierseife, Zitronensäure oder Essig.

Oel: Schütten Sie Ihr altes Speiseöl aus der Pfanne nicht in den Kanal, sondern bringen Sie es zur Altspeiseölsammlung in Ihrer Gemeinde.

Heimische Seen bieten frischere Fische als Meerestisch und müssen nicht weit transportiert werden; Ähnliches gilt für Fleisch von Betrieben der Region, möglichst aus biologischer Landwirtschaft.

Einpacken: Es muss nicht immer Geschenkpapier sein. Als Alternative bieten sich Geschenkhüllen aus Recyclingpapier, Kartons und Packpapier an, phantasievoll bemalt oder mit Zweigen, getrockneten Blättern und Blumen dekoriert.

Wasser: Genießen Sie die Qualität unseres Wassers und gehen Sie sparsam damit um.

Elektro- und Elektronikgeräte: Fragen Sie nach reparaturfreundlichen und energiesparenden Geräten.

Ich wünsche mir dieses Jahr: Zeit statt Zeug.

Historische Weihnachtsgeschichten: Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich Weihnachtsgeschichten „von früher“ erzählen.

Nachhaltig: Handeln Sie so, dass Sie Ihren Kindern eine lebenswerte Umwelt erhalten.

Abfall: Mit Ihrer Kaufentscheidung tragen Sie wesentlich dazu bei, ob viel oder weniger Abfall anfällt.

Christbaumschmuck - umweltverträglich: Mit Nüssen, Holz, Plätzchen, Stoffbänder, Obst, Figuren aus Papier, Holz, Stroh oder Wachs lassen sich Christbäume wunderschön dekorieren. Vermeiden Sie Schnee- und Glitzersprays, denn danach kann ein Baum nicht mehr kompostiert werden.

Heimische Baumarten von Bauern aus der Region müssen nicht weit transportiert werden und duften intensiver. Einen regionalen Christbaum erkennen Sie an seiner Herkunftsschleife.

Tauschbörse: In einigen Gemeinden gibt es bereits "Gib und Nimm-Börsen". Dabei werden Dienstleistungen und Gegenstände ohne Geld getauscht (z.B. suche Rasenmähen, biete Babysitten).

Elektrische Lichterkette: Sollten Sie eine künstliche Beleuchtung wählen, verwenden Sie nur energiesparende LED-Lichterketten und schalten Sie die Beleuchtung mit Hilfe einer Zeitschaltuhr nachts aus.

Natürlich gehören Kekse und Lebkuchen traditionell zu Weihnachten. Selbst gebacken schmecken sie am besten und benötigen keine Verpackung.

Spielsachen: Spielsachen aus Naturmaterial sind robust und lassen viel Spielraum für Kreativität. Achten Sie auf das Gütesiegel für pädagogisch wertvolle Spielsachen. Leider ist es aber nicht immer auch eine Garantie für ein umweltfreundliches Produkt.

Kaufen und verschenken Sie bewusst und vergessen Sie nicht, dass jedes Geschenk produziert, transportiert und irgendwann entsorgt wird: Rohstoffe, Energie, menschliche Arbeit stecken hinter jedem Kauf.

Weihnachtsdüfte, die in Duftkerzen, Sprays, elektrischen, automatischen Lufterfrischern oder in Duftstäbchen angeboten werden, können Kopfwahl und Allergien verursachen oder diese verstärken. Verwenden Sie statt Duftkerzen besser Kerzen aus 100% Bienenwachs oder Bio-Orangenscheiben mit



Wussten Sie, dass...

...zu Weihnachten das Abfallgewicht um ca. 20%, das Abfallvolumen um 25% steigt.

...Lametta z.T. noch immer bleihaltig ist. Bleihaltiges Lametta darf nicht mit dem Christbaum entsorgt werden, sondern muss bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden.

...in Österreich jedes Jahr zu Weihnachten ca. 2,2 Millionen Christbäume verkauft werden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: **www.awv-graz-umgebung.at**
Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch!
Sie erreichen uns unter der Nummer: **0316 680040**

Die Abfallberaterinnen und Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

Mag. Christiana Meßner, AWW GU

Fernitzer für BIO-Wein mit der Goldmedaille ausgezeichnet

Edith Ertl

FERNITZ. Der beste Bio-Weißwein kommt von einem Fernitzer Winzer. Georg Thünauer wurde für seinen Sauvignon Blanc Südherz in Bad Gastein mit „Best of Bio“ ausgezeichnet. Südherz ist der einzig prämierte Steirische unter internationaler Beteiligung, die Familiengeschichte des edlen Tropfens führt in die Südsteiermark.

„Mein Vater ist Bioweinbauer der ersten Stunde“ sagt Georg Thünauer. Der 1,5 ha große Weingarten in St. Johann i.S. wurde von Anfang an nach biologischen Richtlinien bewirtschaftet. Hier erlernte Sohn Georg das Handwerk des Winzers und die mühevollen Handarbeit. „Wenn wir aus mähen, dann mit Sense und Sichel, weil man mit einem Traktor dort gar nicht fahren kann“, schildert Thünauer den steilen Weinberg.

Der Vater arbeitete bis zur Pensionierung in der Weinbauschule Silberberg und war neben dem Bio-

weinbau auch als Brennmeister für Edelbrände und Liköre zuständig. Sohn Georg machte seine Ausbildung auf der Universität für Bodenkultur, studierte Agrarwissenschaften, Weinbau, Önologie



Für Südherz verbleiben zwei Trauben länger am Rebstock. Mit dem Sauvignon Blanc gewann DI Georg Thünauer den Best of Bio.

(Kellerwirtschaft), Weinwirtschaft und Ökologische Landwirtschaft. Beruflich ist der Fernitzer in der Landwirtschaftskammer für die bäuerliche Obstverarbeitung zuständig.

„Best of Bio“ ist nicht die erste Auszeichnung für die Thünauer. Im Vorjahr gewann ihr Muscaris Gold bei der internationalen Bio-weinbewertung der Vino Slovenia. Ein ganzer Medaillenregen ergoss sich über den Fernitzer bei der heurigen steirischen Landesbewertung. Kirschbrand, Dirndlbrand, Zigarrenbrand, Minzlikör wurden mit Gold, Jostabeerenlikör und Rotweinlikör mit Silber ausgezeichnet, die Schwarze Ribisel wurde Sortensieger.

Die bio- und vegan-zertifizierten Weine, Liköre und Edelbrände der Thünauer sind ab Hof in Fernitz-Mellach am Teichweg 4 und jeden Freitagnachmittag beim Fernitzer Bauernmarkt erhältlich. www.facebook.com/Biothuenauer.

Stadtimker – Bienen in der Stadt

Im Jahr 2013 haben die Imker Jan-Peter und Christina von Hunnius in Graz ihr Projekt „Grazer Stadtimker“ mit drei Bienenvölkern im Kunstgarten Graz begonnen. Mittlerweile gibt es 18 Völker auf sechs Standorten in Geidorf, Jakomini, St. Leonhard, St. Martin und St. Peter. Die StandortspenderInnen (Vereine, Firmen, private Gärten) stellen ihre Grundstücke zur Verfügung. Der Verein kümmert sich ganzjährig um die Bienenvölker. Mit Schauimker- und Info-Veranstaltungen zum Thema Bienensterben möchten sie auf die



Zusammenhänge in der Natur und die Wichtigkeit der Artenvielfalt aufmerksam machen. Das Projekt fördert Zivilcourage und Engagement in den Bereichen „Umwelt-

schutz und Nachhaltigkeit“. Aus 28 Bewerbern wurde ihr Projekt zu einem der vier besten Konzepte beim Bewerb zum Thema Zivilcourage ausgewählt. Wir gratulieren!

Ein Fernitzer Chef des Steirischen Pferdesportverbandes!

Claudia Hoffmann

Nach dem Rücktritt von Andreas Triebel Anfang August hat der steirische Pferdesportverband wieder einen Präsidenten.

Im Rahmen einer außerordentlichen Generalversammlung am 11. September wurde Ludwig Hoffmann mit über 90 Prozent der Stimmen zum neuen Frontmann der steirischen Pferdesportgemeinde gewählt. Sein Motto: „Gemeinsam für das Pferd. Gemeinsam für den Sport. Gemeinsam für die Steiermark.“

Ludwig Hoffmann gilt als einer der großen Wegbereiter des steirischen Dressursports. 1973 gründete der gebürtige Niederösterreicher in Fernitz bei Graz die Reitschule Hoffmann, zwei Jahre später den Reitclub Auhof in Fernitz, der sich im Laufe der Jahre zum Dreh- und Angelpunkt der steirischen Dressurszene mauserte.

Obwohl er auch im Springsattel Platzierungen bis Klasse M einfuhr, galt Hoffmanns Leidenschaft von jeher der Dressur. Während seiner aktiven Zeit verbuchte er zahlreiche Siege bis Klasse S nebst dreier Steirischer Landesmeistertitel auf sein Konto. Später

machte der Wahl-Steirer auch als Trainer Karriere, was sich in sechs EM-Teilnahmen, 17 Staatsmeister-, 28 Vize-Staatsmeister-Titel, 32 Landesmeister- und Vize-Landesmeister-Titeln seiner Schülerinnen und Schüler eindrucksvoll widerspiegelt.



Als Ludwig Hoffmann 1976 im Alter von 26 Jahren das steirische Dressurreferat übernahm, war er der jüngste Dressurreferent in der bisherigen Geschichte des österreichischen Pferdesports.

Seinem Amt blieb er bis zur Gegenwart treu, was ihn gleichzeitig zum längst gedienten Dressurreferenten Österreichs macht. Als Fachgruppenleiter im Richterausschuss für die Sparte Dressur ist

Ludwig Hoffmann seit 17 Jahren für die Ausbildung und Fortbildung von Dressurrichtern zuständig.

Dem Reitsport in der Steiermark und in Österreich dienlich zu sein, das galt für den Dressur- und Springrichter stets als oberste Prämisse. Dieser möchte der erfahrene Pferdeman in seinem neuen Amt als Präsident des Steirischen Pferdesportverbandes weiterhin treu bleiben.

Zusammenarbeit und Kontinuität sollen die Eckpfeiler seiner Präsidentschaft bilden, in der er alle Kräfte vereinen will, um Positives für den Sport und für die Steiermark zu bewirken.

Die Unterstützung der steirischen Vereine und der Ländlichen Steiermark sollte ihm bei der Umsetzung der neuen Leitlinie für den steirischen Pferdesport – „Gemeinsam für das Pferd. Gemeinsam für den Sport. Gemeinsam für die Steiermark“ – jedenfalls sicher sein. Über 90 Prozent der Stimmen sprachen sich bei der außerordentlichen Generalversammlung am 11. September für Hoffmann aus.

Pferdeäpfel

Laut Wikipedia „äpfeln Pferde alle 30 bis 120 Minuten, wobei sie – abhängig von der Fütterung – bis zu 50 Kilogramm Pferdeäpfel am Tag abgeben können.“

Wenn unsere Reiter hoch zu Ross den Ortskern Fernitz-Mellach be-

suchen, kann es daher zu unkontrollierten Ausscheidungen der Pferde kommen.

Daher möchte der OVV Danke sagen, dass nunmehr der Kirchplatz mit den umliegenden Straßen so gut wie „Pferdeäpfel“-frei gewor-

den ist. Fußgänger, Radfahrer und andere Straßenteilnehmer können ungehindert spazieren gehen und müssen nicht mehr so Acht geben, um in ein Stück „Glück“ zu treten.

Vielen Dank an alle Pferdehalter !



Wir gratulieren ...

Bürgermeister Karl Ziegler und GR Josef Ruhs, der Referent für Soziales, gratulierten im Namen der Gemeinde Fernitz-Mellach und überreichten Ehrengeschenke:

70. Geburtstag

Elisabeth Grünwidl
Wilhelm Eibl
Helga Bloder
Rosa Krompaß
Anna Trummer
Peter Stuffer
Irmgard Seibert
Christa Frei
Helga Binder
Gerhard Hugo
Zeppezauer
Bruno Krieger
Elfriede Maria
Lebenbauer

80. Geburtstag

Anna Müller
Raffael Hrdina
Franz Fuchs
Erich Radl
Gisela Masser
Karoline Six
Christiana Katzbeck
Johann Klein

90. Geburtstag

Augustin Auer
Brunhilde Rankl
Eleonore Chum
Theresia Kienreich
Christine Maier
Stefanie Brugger

91. Geburtstag

Elfriede Promitzer
Anna Mörtl
Philomena Haindl

92. Geburtstag

August Konrad
Rosa Pommer
Johann Zrebl
Anna Ostermann
Katharina Kucharitsch
Valentin Brugger

93. Geburtstag

Augustine Fersch
Franz Kucharitsch
Ingeborg Gurt

94. Geburtstag

Theresia Greiner

95. Geburtstag

Ida Stoisser
Maria Großschädl
Josefine Maria Kager

96. Geburtstag

Gertraud Josefine Goltscher

97. Geburtstag

Johann Ornigg

98. Geburtstag

Theresia Trummer

Die besten Glückwünsche für den gemeinsamen Lebensweg!

Robert Frieß & Karin Margret Fritzel
Mag. iur. Dr. iur. Mario Gerhard Mortsch &
Mag. iur. Susanne Eva Bettina Scholler
Bernhard Hirmann & Nicole Promitzer
Christian Rothschädl & Michaela Claudia Dorner
Johann Anton Söls & Anita Nagl
Florian Edmund Ertl & Iris Mörtl
Bernhard Kurzmann &
Marlies Maria Brettertklieber
Robert Eibl & Ulrike Yvonne Trebitsch
Karl Franz Eichberger & Renate Feßler
Wolfgang Glaser & Mag. iur. Christine Anna Belec
Manfred Josef Reisenhofer & Michaela Deutsch

Ehejubiläum

Goldene Hochzeit:

Zäzilia und Hubert Pölzl
Rosa und Franz Prattes
Adolf und Gertraud Kager
Stefanie und
Alfred Schachner
Sophie und Martin Einfalt
Elisabeth und Werner Gollner



Sophie und Martin Einfalt

Diamantene Hochzeit:

Maria und Josef Einfalt

„Eine besondere Überraschung war es für Maria und Josef Einfalt am 25.9.2015 früh schon, als sie wie immer beim Frühstück die KLEINE ZEITUNG aufschlugen. Was haben sich da ihre Mühlstraßler Nachbarn wieder einfallen lassen. Jetzt wissen es alle in der Steiermark, dass sie „Diamantene Hochzeit“ feiern. Und am späten Nachmittag ihres Ehrentages kamen die Nachbarn persönlich, stimmten ein Festtagslied an, ließen die Sektkorken knallen und gratulierten herzlich. Und zu dieser fröhlichen Runde gesellten sich abends noch der Vizebürgermeister Herr Dr. Johann Berghold und der Sozialreferent der Gemeinde, Herr Josef Ruhs. Der Höhepunkt allerdings war der unerwartete Telefonanruf unseres Herrn Diözesanbischofs, Dr. Wilhelm Krautwaschl, der dem Jubelpaar weiterhin Gesundheit, Lebensfreude und Gottes Segen wünschte.“



HR Prof. Dir. a.D. Sepp Faist

In Ehrfurcht gedenken wir unserer verstorbenen Mitbürger:

Emma Maria Lex
Karl Erwin Kornfeld
Alois Kappel
Maria Stefanie Josefine Herzog
Gerhard Kara
Frieda Kniewallner
Paul Friedrich Johann Kögl
Edith Leitner



Ein
herzliches
Willkommen
den jungen
Gemeinde-
bürgern!



Stefan	Martina und Thomas Lechner
Selina.....	Sandra Jurak und Stefan Tamm
Elias Noel.....	Jasmin und Rene Schablas
Hannah Pauline	Sandra Jölly und Thomas Brunner
Sophie	Doris Graf und Markus Kampichler
Benedikt Leo	Claudia und Gerald Teuschl
Daniel	Katrin und Jörg Süssenbacher
Marie Carla.....	Alexandra und Tanja Venier
Leni	Manuela Leopold und Reinhard Petz
Maximilian	Angelina Terbovsek und Heinz Lederer
Annika Sophia.....	Daniela Stelzer und Christian Paulitsch
Jakob	Melanie und Philipp Raimann
Julia Victoria	Michaela und Amin Almirdamad
Franka Sophie.....	Sonja Jagoditsch und Wolfgang Perner
Jonas.....	Sandra und Dr. Michael Stachowetz
Clemens Alexander	Alexandra und Stefan Höller

Der Bürgermeister gratuliert ...



Frau Stefanie Brugger zum 90. Geburtstag.



Herrn Koller Davy, Präsident der Österr. Lebensrettungsgesellschaft, zur Ehrung für seine ehrenamtliche Tätigkeit durch den französischen Botschafter in Wien.

Herrn DI Daniel Markart zum mit Auszeichnung bestandenen Masterstudium in Software Development and Business Management an der TU Graz.



Fam. Jan-Peter und Christina von Hunnius zur Prämierung ihres Tannenhonigs in Gold und zur Bronze ihrer Grazer Stadthonige – Blütenhonig und Honigtau-honig, sowie zur Auszeichnung ihres Projektes „Grazer Stadtimker“ zu einem der vier besten Konzepte zum Thema Zivilcourage aus über 28 Bewerbern in Graz (siehe Gemeindeglossar).

Bitte teilen auch Sie uns mit, wenn Sie von Ehrungen, Auszeichnungen, Jubiläen oder besonderen Leistungen Kenntnis erlangen. Wir sind gerne bereit dies zu veröffentlichen. Respektieren Sie aber bitte die Privatsphäre und stellen Sie die Zustimmung zur Veröffentlichung sicher.

Öffentliche Bibliothek Fernitz-Mellach

Doris Weihs, Leitung der Bibliothek



Liebe Leserinnen und Leser!

Das Recht auf Bildung ist immer auch ein Recht zu lesen. Öffentliche Bibliotheken gewährleisten den freien und unmittelbaren Zugang von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen - unabhängig ihrer Herkunft - zum Buch, zur Zeitschrift, zu den digitalen Medien, zur Kulturvermittlung aller Art.



LESEN ist eine **BASISKOMPETENZ** und eine Grundlage für die Teilhabe an der Gesellschaft.

Gerade vor Weihnachten kommt dem Lesen eine besondere Bedeutung zu. In einer hektischen, lauten stressigen Zeit kann ich mit einem guten Buch den Lärm aussperren. Weihnachten ist einfach eine besondere Zeit, weil Weihnachten weit mehr ist, als nur zu schenken und beschenkt zu werden. Schenken Sie sich heuer einmal Zeit, Zeit für gemeinsames Lesen und Vorlesen. In der Bibliothek stehen viele Bücher für Sie bereit. Für mich - und sicher auch für viele von Euch - ist Weihnachten ein Stück Kindheit. Diese Zeit wird immer etwas Besonderes sein, denn sie lässt uns nachdenken und spätestens am Heiligen Abend zur Ruhe kommen.

Die Bibliothek ist in den letzten Jahren gewachsen und zu einem kulturellen Treffpunkt der besonderen Art geworden. Darauf bin ich als Bibliothekarin sehr stolz.

Gerade im Jahr 2015 hatten wir ganz besondere Schwerpunkte ins Veranstaltungsprogramm aufgenommen. Und wenn ich mir die Referenten rückblickend in Erinnerung rufe, wird sicher nicht nur mir dieses Jahr als etwas Einzigartiges erscheinen.

Mit Chris Lohner, Wolfram Pirchner, August Schmöler, Karim El Gawhary, Thomas Raab, Alfred Komarek, Susanne Scholl, Oliver Zeisberger durften wir große Persönlichkeiten bei uns begrüßen.

So unterschiedlich diese Autoren waren, in einem Punkt vertraten Sie eine Meinung:

Fernitz hat das beste Publikum und an dieser Stelle möchte ich Ihnen ein besinnliches und lesefreudiges Weihnachten wünschen und auch Danke sagen für Ihre Treue und hoffe Sie im neuen Jahr wieder in der Bibliothek und bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.



Wenn Orgelbrausen durch die Kirche zieht
Und Glockenklang im Herzen rührt
Wenn Kinder stehen bleiben
Und staunend auf die Lichter zeigen
Wenn durch den Tannenwald, den düstern
Die Zweige fröhlich flüstern
Und tausend selige Gedanken
Durch den Himmel tanzen -
Dann kommt für die ganze Welt
Die schönste aller Zeit -
Die Weihnachtszeit!

(Monika Minder)

Die Bibliothek ist vom
23.12.2015 - 31.12.2015 geschlossen.

Am Dienstag, den 5.1.2016
sind wir ab 8 Uhr wieder für Sie da.

Vorankündigungen:

Erika Pluhar:

„Pluhar liest und singt Pluhar“
am 27.01.2016, 19 Uhr

Karl Ploberger:

„Der Garten für intelligente Faule“
am 24.02.2016, 19 Uhr

Kultur am Mittwoch

Lesungen und Konzerte



Die Kultur am Mittwoch – Serie startet nun schon ins 4. Jahr und erfreut sich eines starken Zuspruchs. Sowohl die Konzert-Reihe im kleinen Konzertsaal der Musikschule als auch der Lese-Reigen im Veranstaltungszentrum Fernitz kann mittlerweile auf ein fixes Publikum zählen. Dass dieses Kulturprogramm so vielgestaltig gelingt, dafür zeichnen sich unsere Bibliothekarin Doris Weihs und der Musikschuldirektor Mag. Wilhelm Berghold zusammen mit Musikschullehrer Dr. Gerhard Steinrück verantwortlich. Mit Erika Pluhar, Karl Ploberger und Thomas Glavinic, Christian Masser & die Countryzombies sowie Tjaša Fabjančič warten gleich zu Beginn des neuen Jahres wieder hörenswerte Gustostückerln auf uns!

Vorankündigungen:

Christian Masser & die Countryzombies
am 20.01.2016

**Tjaša Fabjančič – Pripovedi/
Erzählungen/Tales**
am 10.02.2016

„Landstreich“ am 27.04.2016

„Grazer Posaunenquartett“
am 18.05.2016

Stefan Wedam am 15.06.2016



24. Februar 2016

Beginn: 19.00 Uhr / Einlass: 18.00 Uhr

VAZ Fernitz

Karten in der Bibliothek Fernitz-Mellach
und unter Tel.: 0 664 / 89 63 775 erhältlich.



VVK € 10,-
AK € 15,-



Christian Masser & die Countryzombies



Mittwoch 20.01.2016
Beginn: 19|30 Uhr

Musikschule Fernitz-Mellach



VVK: € 8,- AK: € 10,-
für Jugendliche bis 18 Jahre € 6,-
Kartenvorverkauf in der Gemeinde / Postpartner Fernitz-Mellach

für Schüler der MS Fernitz-Mellach Eintritt freiii!

Pfarrkindergarten Fernitz

Katharina Putz

Aus dem Kindergarten geplaudert ...

Die ersten Wochen des Kindergartenjahres sind gut angelaufen und auch die neuen Kindergartenkinder fühlen sich schon richtig wohl. Hier gibt es immer viel zu erleben!



Unser Erntedankfest, das wir im Oktober zusammen mit der Pfarrgemeinde gefeiert haben, war zwar verregnet, aber sehr festlich und schön. Die selbstgemachten Kronen und Festwägen haben den Kindern besonders gefallen.



Im Herbst ist es draußen besonders erlebnisreich! Wir genießen die Herbsttage, egal ob Regen oder Sonnenschein.



Zu unserem Maronibraten, bei dem wir tatkräftig von Herrn Pfarrer, Josef Windisch unterstützt wurden, sangen wir unserem Geburtstagskind, Herrn Bürgermeister Ziegler ein Ständchen.

Bei schönstem Novemberwetter schlüpfen wir in die Rolle des heiligen Martin und erleuchteten beim Laternenfest gemeinsam mit Familien und Freunden die Dunkelheit.



Schließlich wollen wir uns noch bei den Sponsoren der Schulsporthilfe bedanken, die uns auch dieses Jahr wieder zu tollen Turngeräten und Instrumenten verholpen haben.



Nach einem wunderschönen Herbst freuen wir uns auf eine besinnliche Weihnachtszeit, in der es im Kindergarten sicher wieder sehr viel zu erleben gibt.

Das Team des Pfarrkindergartens Fernitz wünscht Ihnen allen einen schönen Jahresbeginn!

Die Anmeldewoche für das Kindergartenjahr 2016/17 findet im Zeitraum vom 01. bis zum 05. Februar von 12:00 bis 14:00 Uhr im Kindergarten statt. Mitzubringen sind Meldezettel und Geburtsurkunde des Kindes.

Aus dem Kindergarten Mellach!

Elisabeth Strohmaier, Kindergartenleitung



Wie in jedem Jahr sind wir um diese Zeit sehr überrascht, wie schnell doch unser neues KG-Jahr voranschreitet.

Haben wir erst die anfängliche Eingewöhnungsphase unserer neuen Kindergartenkinder abgeschlossen, eilen schon viele Ereignisse und Eindrücke heran, an die sich unsere „Kleinen“ schön langsam gewöhnen müssen.

In unserem Jahresthema „Die 4 Jahreszeiten“ beginnend mit dem Herbst erlebten wir schon einige schöne Ereignisse. Erntedank, Striezel backen, zahlreiche Waldausflüge, das Laternenfest, ... uvm. Mit der vorweihnachtlichen

Zeit lassen wir den 1. Abschnitt ausklingen.

Aber nicht nur für unsere „Kleinen“ ist der Kindergartenalltag eine Herausforderung, sondern auch für unsere Pädagogen, denn es gilt nicht nur unser pädagogisches Konzept umzusetzen, uns erfolgreich und freundschaftlich mit dem Pfarrkindergarten in Fernitz zu vernetzen, sondern auch auf die vielen Bedürfnisse der Kinder und der Eltern einzugehen.

Die Anforderungen in diesem Beruf werden von Jahr zu Jahr höher gestellt, da die positiven, aber auch sehr viele negativen Einflüsse auf unsere Kinder immer inten-

siver werden. Die Kleinen werden mit so vielen Erwachsenenthemen konfrontiert, dass es umso wichtiger ist, ihnen im Kindergarten eine kindliche Insel der Geborgenheit zu geben.

Gerade in der Vorweihnachtszeit sollte man die Hektik aus dem Alltag streichen um mehr von dieser heimeligen Geborgenheit in die Familien einziehen zu lassen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest.

*Elisabeth Strohmaier &
ihr Kindergartenteam aus Mellach*

5. Aktionstag der Tagesmütter und Tagesväter



Die Tagesmütter Maria Rauch und Claudia Urban und ihre Tageskinder bereiteten selbst gebackenes Brot und köstlich reife Weintrauben vor. Sie besuchten Vizebürgermeisterin Nina Kostner in Fernitz und überreichten ihr ihre Geschenke. Für die Kinder war das Treffen mit ihrer Vizebürgermeisterin ein ganz besonderes Ereignis. Manche unterhielten sich angeregt mit ihr, andere beobachteten mit großen Augen das Geschehen.



Beim 5. Aktionstag am 7. Oktober überraschten Tagesmütter und Tagesväter rund 300 Bürgermeister in ganz Österreich mit einem Besuch und überbrachten gemeinsam mit ihren Tageskindern ein Dankeschön. Denn Gemeinden und ihre Bürgermeister sind wichtige Kooperationspartner der Tagesmütter und Tagesväter vor Ort.

In Österreich sind 11.760 Kinder bei 3.000 Tagesmüttern und Tagesvätern in Betreuung. Sie bilden somit ein fixes und wichtiges Angebot in der Kleinkindbetreuung. Tagesmütter und Tagesväter betreuen Kinder in einer kleinen Gruppe, begleiten deren Entwicklungsschritte ganz individuell und gehen auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes ein. Für diesen verantwortungsvollen Beruf sind Tagesmütter und Tagesväter bestens gerüstet. Sie absolvieren eine umfangreiche Ausbildung in Theorie und Praxis. Regelmäßige Weiterbildung und Supervision garantieren Eltern eine professionelle Betreuung ihrer Kinder.



Statistik Tagesmütter Steiermark gesamt

(Durchschnitt Jänner bis August 2015)

Tagesmütter/-väter: 331
Betreute Kinder: 1.714

Regionalstelle Kalsdorf

(Durchschnitt Jänner bis August 2015)

Tagesmütter/-väter: 48
Betreute Kinder: 257

Gemeinde Fernitz-Mellach

(Stand Oktober 2015)

Tagesmütter: M. Rauch,
C. Urban
Betreute Kinder: 9

Marianne Graf Volksschule Fernitz

Martina Hornhofer und Birgit Weber

Es geht wieder los! – Nein, wir sind eigentlich schon mittendrin! Auch heuer werden unsere Schulkinder natürlich Schreiben, Rechnen, Lesen lernen und ihre Fähigkeiten in allen Fächern erweitern und ihr Wissen vertiefen.

Um auch auf ihre individuellen Interessen und Begabungen einzugehen, haben wir in diesem Schuljahr eine besondere Unterrichtsform eingeführt: den ATELIERUNTERRICHT.

Einmal pro Woche werden die Klassenverbände für zwei Stunden aufgehoben und die Kinder arbeiten in altersgemischten Gruppen in verschiedenen Workshops zu einem Großthema. Die Workshops (Ateliers) haben sich die Kinder zu-





vor frei auswählen können, eben, nach ihren persönlichen Schwerpunkten. Dadurch sind die Kinder besonders motiviert, was auch in den Ateliers spürbar ist. Außerdem fördert es das Gemeinschaftsgefühl und wirkt sich positiv auf den gesamten Schulalltag aus.

Die Ateliers werden von uns LehrerInnen vorbereitet, dabei wird auf ein möglichst vielfältiges, abwechslungsreiches, interessantes und pädagogisch wertvolles Angebot wertgelegt.

Auf den folgenden Bildern kann sich jeder davon überzeugen, mit



wie viel Freude die Kinder bei der Arbeit sind.

Aus aktuellem Anlass haben wir in diesem Schuljahr auch schon eine Hilfsaktion gestartet. Kinder, Eltern und Lehrer sammelten für ein Flüchtlingsquartier, Kleidung, Spielsachen und Toilettenartikel. Die Kinder konnten spüren, dass jeder etwas tun und helfen kann. Dafür möchten wir allen noch einmal ein großes DANKE aussprechen.



Natürlich gibt es wieder in den verschiedenen Klassen eigene Projekte, wie den Waldpädagogen, ein Mozartprojekt, ein Papierprojekt, das Projekt „Mein Körper gehört mir“ und einige Lehrausgänge, sowie Aktionen und Feste. Apropos Fest: Heuer wird es statt der Weihnachtsfeier ein großes SCHULSCHLUSSFEST geben. Das Fest wird von den Lehrern, SchülerInnen und dem Elternverein gemeinsam ausgerichtet und natürlich sind auch die Eltern zu diesem Fest herzlichst eingeladen.

So sind wir alle schon gespannt, was uns in diesem Schuljahr noch erwartet, freuen uns auf neue Begegnungen, interessante Workshops und schöne Erlebnisse.



Vorankündigung - Vorankündigung - Vorankündigung

40 JAHRE JUGENDKAPELLE FERNITZ.

01.07. - 03.07.2016 **Trachtenfest in Fernitz.**

Programm:

Freitag, 01. Juli 2016

„BETTY O“ in Fernitz! ab 20:00 Uhr Festzelt (Nähe VAZ)

Karten und Infos: Manfred HIEBAUM (0664/54 8 51 53)

Karten ebenfalls erhältlich: Gemeindeamt Fernitz, Raiffeisenbank Fernitz

Vielleicht das passende Geschenk!

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Kulturreferat der Gemeinde Fernitz.



Samstag, 02. Juli 2016

Bezirksmusikertreffen des Bezirkes

„Graz-Süd“ in Fernitz

ab 16:00 Uhr Empfang und Festakt am Kirchplatz,

Abmarsch aller Kapellen zum Festzelt,

Gemeinsames Musizieren im Zelt

Anschließend: **„DIE ZERLACHER“**

Sonntag, 03. Juli 2016

Frühschoppen

im Festzelt

und **Trachtenmodeschau** der Firma

Trachten Trummer / Dietersdorf

mit Models aus der Gemeinde

Fernitz - Mellach

Vorankündigung - Vorankündigung - Vorankündigung

FASCHINGSUMZUG

IN FERNITZ. **07.02.2016** AB 14:00 UHR.

Aufstellung ab 13:30 Uhr in der Dr. Hans-Kloepfer-Straße

Route: Hausmannstättenerstraße Richtung Kreuzung Fernitz, um den Erzherzog Johann Park bis zum Kirchplatz.

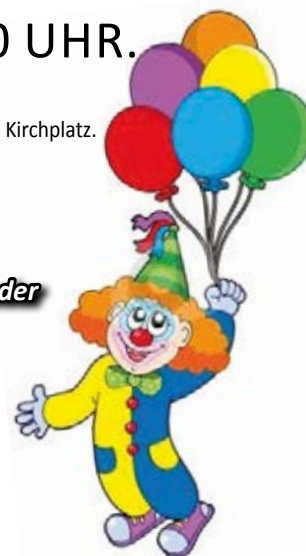
Am Kirchplatz Ausklang mit Siegerehrung.

Erwachsenenwertung, eigene Kinderwertung und Einzelmaskenprämierung

Alle Vereine, Interessensgemeinschaften, Firmen, Parteien, private Gruppen, Straßengemeinschaften, Schüler und Kindergartenkinder sowie auch Einzelpersonen sind herzlich eingeladen, teilzunehmen und aktiv mitzuwirken.

Es ist auch für jeden Teilnehmer möglich, Getränke, Krapfen, Brote etc. zu verkaufen, um auch einen finanziellen Erfolg zu erzielen.

Anmeldungen und Infos: Manfred Hiebaum (0664/ 54 8 51 53), Gemeindeamt Fernitz-Mellach (03135/52362-14)



Neues aus dem Schulgeschehen der VS Mellach

Die Schulgemeinschaft der Volksschule Mellach startete wieder mit frischem Elan ins neue Schuljahr 2015/16. In einem Klima gegenseitiger Wertschätzung, Akzeptanz, Kollegialität, Loyalität und Freude ist es möglich, alle verfügbaren Energien in die Arbeit mit unseren Schüler/innen einfließen zu lassen.

diesem Grund steht unser Schuljahr ganz im Zeichen der Gesundheit.

Das erste große Projekt zur Förderung der körperlichen, geistigen und sozialen Gesundheit waren die **Projektstage** der Kinder der **3. und 4. Stufe** zu Schulbeginn in **Krieglach**. Am Programm standen der Tierpark Herberstein, der

ze „Schulfamilie“ lustvoll miterleben konnte, was eine gesunde Schule ausmacht und wie sich das anfühlt. „Gesunde Schule“ bedeutet in der VS Mellach ausreichend Bewegung im Schulalltag, die Förderung von musisch-kreativen Fähigkeiten der Kinder, sowie eine gesunde Ernährung und ein gutes Miteinander durch eine wertschätzende Kommunikation in der Schulgemeinschaft. Hauptursache für viele Krankheiten im Kindesalter ist mangelnde Bewegung und nicht nur die falsche Ernährung. **Aktiv gesund** von Kindesbeinen an ist daher das Ziel der Aktion „Aktiv gesund mit Hopsi Hopper“! In Zusammenarbeit mit dem Sportverband „ASKÖ“ konnten unsere Kinder im ersten Halbjahr, zusätzlich zum Turnunterricht, lustbetonte Bewegungseinheiten mit einer Trainerin erleben.



28 Schülerinnen und 35 Schüler - aufgeteilt auf 4 jahrgangsübergreifende Familienklassen - bringen viel Leben ins Schulhaus. Sie werden unterrichtet von einem motivierten, engagierten Lehrerinnenteam, das alle Kinder in ihren individuellen Begabungen und Neigungen bestmöglich fördert. Zum Lehrerinnenteam gehören heuer: Frau VD Andrea Harrer, Frau Dipl. Päd. Barbara Tippl, Frau Dipl. Päd. Katrin Wachter, Frau BEd Sarah Rothwangl, Frau Dipl. Päd. Dorothea Lichtenegger, Frau Sprachheil- und Sonderpädagogin Brigitte Krenn, Frau Religionslehrerin Maria Tschiggerl und Frau Werklehrerin Edith Berger.

Das Lernen funktioniert aus neurowissenschaftlicher Sicht bei Kindern (wie bei Erwachsenen) immer dann am besten, wenn es ein bisschen „unter die Haut geht“, wenn emotionale Zentren im Gehirn aktiviert werden und wenn Lernen und Bewegung miteinander kombiniert werden. Aus

Besuch am Bauernhof, Spiele im Wald, Grillen mit Lagerfeuer und anschließendem Fackelzug sowie ein kultureller Teil mit dem Besuch der Waldschule und des Geburtshauses von Peter Rosegger. Neben dem hohen Spaßfaktor wurde auch die Klassengemeinschaft gefördert.



Unter dem Motto „**Gesundheit und Bewegung**“ fand am 23. Oktober 2015 ein „**Herbst-Glücksfest**“ statt, an der die gan-



In diesem Schuljahr richten wir unseren Gesundheitsschwerpunkt ganz auf die Theaterpädagogik, da beim Theaterspielen die soziale Intelligenz gefördert wird, die Kinder in unterschiedliche Rollen schlüpfen und dadurch die Spielregeln des Lebens im Spiel gut einüben können. Die Themen der einzelnen Klassen werden in eine bühnenreife Form gebracht und dem Publikum beim „**Familien-Schulschlussfest**“ am **16. Juni 2016 um 17.00 Uhr** in der Mehrzweckhalle präsentiert.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht das Team der VS Mellach.



Warum soll mein Kind zur Musikschule gehen?

MsDir. Mag. Wilhelm Berghold

Ein Kalenderjahr geht zur Neige und die Musikschule Fernitz-Mellach blickt auf zahlreiche Ereignisse zurück:

- Jugendblasorchester-Wettbewerb in Krieglach
- tolle Klassenabende und Schlusskonzerte
- Musikalische Umrahmung von Messen und Veranstaltungen

Der Wettbewerb in Krieglach war für unsere jungen Wilden aus dem Schülerblasorchester ein lustiger Tagesausflug bei dem sie selbst ihre Leistungen am Instrument unter Beweis stellen konnten und anderen Orchestern lauschen durften. Mit einem gemütlichen Würstelesse in Hausmannstätten endete der schöne Sonntag.

Als Direktor bin ich immer ganz aufgeregt wenn Kinder in Klassenabenden und Schlusskonzerten ihr Können präsentieren. Vielleicht sogar mehr als die Kinder selbst. Umso mehr freut es mich, wenn alles gut geht und das gesamte Lehrerteam und die Eltern mit Stolz auf unsere Sprösslinge blicken. Damit dies auch alles so gut funktioniert findet im gut ausgebildeten Kollegium ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch statt. Die so gewonnenen Erkenntnisse fließen im Musikschulleben in den Individualunterricht und das Ensemblespiel ein.

Die Ausbildung an unserer Musikschule ergänzt die musische Ausbildung der allgemeinbildenden Schulen durch qualifizierten, individuellen Einzel- und Gruppenunterricht. Schon früh können Kinder an unterschiedlichen Gruppenan-

geboten wie z.B. der Musikalischen Früherziehung teilnehmen. Die Beschäftigung mit Musik, eine gute musikalische Ausbildung und insbesondere regelmäßiges Ensemblespiel fördern bei Kindern und Jugendlichen jeden Alters das Sozialverhalten, die Konzentrationsfähigkeit, Disziplin, Intelligenz und Toleranz.

Besonders gut bemerkt man dies im Kursfach „Bläserklasse“, welches in den Volksschulen Hausmannstätten und Fernitz angeboten wird.

In diesem Fach können Kinder ab der zweiten Klasse klassische Orchesterinstrumente von der Pike auf spielerisch erlernen. Oftmals werden Begabungen festgestellt, die sonst unentdeckt geblieben wären. Die meisten dieser Kinder besuchen anschließend auch die Musikschule am gewählten Instrument und sind nach zwei bis drei Lehrjahren schon wirkliche Stützen des Schülerblasorchesters und in weiterer Folge MusikerInnen der örtlichen Kulturvereine.

Durch die besonders gute Ausstattung unserer Musikschule am Stammhaus und in den Zweigstellen (Unterrichtsräume mit Notentafeln und Klavieren, Abspielgeräte, Notensatzprogramme, PC, Auführungssäle, Notenarchiv mit unterschiedlichsten Noten aus allen Stilepochen, spezielle pädagogische Fachliteratur) können wir 265 musikinteressierte Menschen eine umfassende musikalische Ausbildung in den Gemeinden Raaba-Grambach, Hausmannstätten und Fernitz-Mellach anbieten. Hier möchte ich der jeweiligen Politik einen besonderen Dank ausspre-

chen, denn dies ist nicht selbstverständlich.

Dieses Jahr gab es an unserer Schule auch wieder personelle Änderungen. Aus beruflichen Gründen ließen wir Mag. Thomas Held und Frau Mag.a Roberta Rothwein ziehen. Herr Jürgen Oswald BA hat sich auf ein Jahr Bildungskarenz begeben um sein Masterstudium zu absolvieren.

Für Herrn Held konnten wir gleich zwei neue Lehrerinnen und einen Lehrer, aus zahlreichen Bewerbungen durch ein Hearing ermitteln.

Es freut mich, dass ich Frau Tjasa Fabjancic als Gesangslehrerin im Jazz/Pop und klassischen Bereich, Frau Mag.a Sandra Gutschlhofer in den Fachgebieten Violoncello, Chorleitung, Musikalische Grundschulung und Klavier und Herrn Gregor Hernach BA für E-Gitarre, Klassische Gitarre und Komposition an unserer Schule begrüßen darf.

Für Herrn Jürgen Oswald kam ebenfalls junger Ersatz. Herr Lukas Hirzberger BA MA lehrt nun das Tiefe Blech – Posaune, Tenorhorn, Tuba, Horn.

Ich hoffe, dass ich Ihnen einen kleinen Einblick in das Musikschulleben geben konnte und das Interesse an Musik entflammt habe. Falls Sie, Ihre Kinder oder Enkel ein Instrument probieren wollen, dann haben Sie die Möglichkeit, sich für eine Gratis - Schnupperstunde anzumelden. Die Anmeldung erfolgt direkt bei dem jeweiligen Hauptfachlehrer. Die jeweiligen Kontakte können Sie über unsere Gemeinde-Homepage oder in der Musikschuldirektion unter der Nummer 0664/5495990 in Erfahrung bringen.



Ich wünsche Ihnen schöne besinnliche und ruhige Weihnachten mit Ihrer Familie und ein gutes, gesundes und vor allem ein musikalisches Jahr 2016.



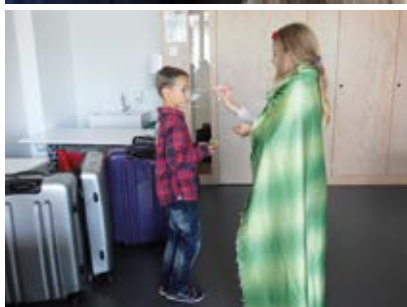
Wiki GTS Fernitz

Teresa Fruhmann, WIKI GTS-Team Fernitz

Gut erholt und voll Energie sind wir ins neue Schul- und Betreuungsjahr gestartet.

Die GTS (**GanzT**ags**S**chule in getrennter Abfolge) betreut derzeit 43 Kinder, die bei uns ihr Mittagessen einnehmen und ihre Freizeit mit Spiel, Spaß und Sport sinnvoll verbringen.

Dazwischen gibt es eine intensive Hausübungs- und Lernzeit, in der die Kinder von den Lehrern der Volksschule und vom GTS- Team unterstützt und begleitet werden.



Die Volksschule Fernitz und das GTS-Team Fernitz sind ständig darum bemüht, die Qualität in der Nachmittagsbetreuung zu optimieren, deshalb haben wir für das heurige Betreuungsjahr als Jahresprojekt „Soziale und kreative Förderung durch Jeux Dramatiques“ gewählt.

Jeux Dramatiques wörtlich: „Dramatisches Spiel“ ist eine Theater-Methode und wird in vielen Schulen und Institutionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten.

Als Impuls dienen Bilder, Texte, Bilderbücher, Geschichten, Musik oder Naturmaterialien wie z.B. Steine.

In der Intensivphase des Spiels wird auf die Sprache verzichtet. Die Kinder erleben im gemeinsamen Agieren Verständnis für sich, Akzeptanz und Toleranz. Durch Bewegung und Gebärde kann inneres Erleben spielerisch ausgedrückt werden. Das Spiel ermöglicht den Kindern einen spielerischen Prozess zu einem Thema oder Text zu erleben. Sie werden dabei von Frau Karin Koch, unserer Leiterin für Jeux Dramatiques, sprachlich unterstützt und begleitet.

Weiters wollen wir uns in diesem Jahr auch näher mit dem Thema „Lernen-lernen“ befassen und den Kindern viele kreative und lustige Lernspiele und Konzentrationsübungen anbieten, durch die sie „spielend lernen“ und dadurch sowohl in ihren kognitiven Fähigkeiten, als auch in ihrer Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz gefördert werden.



Polarisation der Aufmerksamkeit durch eine „Stilleübung“



Avenida – Gedichte schreiben



Arbeiten mit sogenannten „wertlosen Materialien“

Viele berühmte Persönlichkeiten, waren sich der Bedeutung des Spieles für den Menschen bewusst. Einige möchten wir hier zitieren:

»Wer in der Schule nicht spielen lernt, lernt nicht lernen.«

(W. Menzel)

»Wer spielt, der lernt! Wer lernt, der lebt! Wer lebt, der spielt!«

(Jörg Roggensack)

»Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.«

(Friedrich Schiller)

In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern, Eltern, Lehrern und der Gemeindeleitung Fernitz-Mellach eine stressfreie, besinnliche Adventzeit, sowie viel Erfolg und alles Gute im neuen Jahr!

Wiki Hort Mellach

Annette Eder, Leiterin

Liebe Damen und Herrn der Gemeinde Fernitz-Mellach!

Ich möchte mich hiermit recht herzlich bei allen vorstellen. Mein Name ist Nadine Jöbstl, ich bin 20 Jahre alt und komme aus dem Bezirk Deutschlandsberg, aus der Gemeinde Groß St. Florian. Ich habe in Vorjahr meine Reife- und Diplomprüfung zur Kindergarten und Hortpädagogin an der BAKIP in Graz abgeschlossen, und freue mich sehr, seit September als Hortpädagogin im Wiki Hort Mellach tätig sein zu können.

Gemeinsam mit meiner Kollegin, Frau Melanie Neubauer, freue ich mich sehr, auf ein spannendes und lustiges Hortjahr 2015/2016!

Unser Jahresthema in diesem Jahr ist „**Soziales Miteinander**“. Passend zu diesem Thema haben wir einen herbstlichen, lustigen und abenteuerlichen „Waldvormittag“ mit den Kindern verbracht.

Bei diesem „Waldvormittag“ stand „die Natur“ und das „gemeinsame Tun“ im Vordergrund.

Bei zahlreichen kooperativen und gruppendynamischen Spielen hatten die Kinder die Möglichkeit, gemeinsam als Team zu arbeiten und konnten in Gruppen verschiedenen Aufgaben erledigen.

Gemeinsam bauten wir auch ein großes „Vogelnest“ aus einzelnen Stöcken, welches dann gleichzeitig als Jausenplatz für unsere Jausenpause genutzt wurde, da alle Kinder am Rand des Nestes Platz fanden.

Es war ein abwechslungsreicher und lustiger Tag, und die Kinder hatten großen Spaß beim Spielen und Sammeln im Wald.



Wir haben am
Waldtag viele
Spiele gespielt.
Wir haben verschiedene
Sachen gefunden.
Wir haben ein Vogel-
nest gebaut. Wir
hatten sehr viel Spaß.
Es war lustig.
Wir hatten den Tag gut
gefallen. Es war cool.
VICTORIA

Wir hat ein Waldtag deswegen so gut gefallen,
weil wir Spiele gespielt haben und aus vielen
Stöcken ein großes Vogelnest gebaut haben, wo
wir dann darin gesessen haben. Cool war
auch, dass wir Sachen suchen mussten wie: z.B.
etwas Kleines, Grünes, Braunes, Glattes und rund.
Im Wald haben wir noch Fußball gespielt.
Es war echt lustig weil wir gewonnen haben.

Spaß
Lena



Frisör Haarmonie'a
Wellness fürs Haar - für Sie und Ihn

Hauptstrasse 113
8401 Kalsdorf
Tel. 03135/52567

öffnungszeiten:
mo. Ruhe tag
di. mi. 8-18 uhr
do. fr. 8-19 uhr
sa. 7-13 uhr

Bezahlte Einschaltung

Eltern-Beratungs-Zentrum Fernitz

DSA Astrid Höller

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Wie schnell die Zeit verrinnt.....seit März 2010 gibt es nun schon das ebz in Fernitz! Unsere Einrichtung feierte heuer im März 2015 schon ihren 5. Geburtstag!

Mit den zahlreichen Angeboten für werdende Eltern bzw. Eltern mit Kindern bis zum 3. Lebensjahr erfüllen wir unseren Auftrag zur Beratung und Unterstützung von jungen Eltern mit Kindern. Wir fördern in unserer Einrichtung aber auch den Erfahrungsaustausch und die Kommunikation unter den Eltern. Rund 7400 „kleine“ und „große“ Besucher und Besucherinnen durften wir im Jahr 2015 begrüßen. Darüber sind wir sehr stolz und möchten uns auf diesem Weg bei den Eltern für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen bedanken!

Mit den Hebammen, der Ärztin, der Psychologin, der Frühförderin und der Kindergärtnerin werden wir auch im Jahr 2016 laufend Geburtsvorbereitungskurse, Babymassagekurse und Stillberatungen, Elternberatungen, Eltern-Kind-Treffs, Spielgruppen und verschiedene Vorträge anbieten. In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz werden wir auch wieder Kinder-Notfalls-Kurse anbieten.

Das Thema „ Gesunde Ernährung von Anfang an“ spielt schon in der Schwangerschaft eine große Rolle, aber auch auf die richtige Ernährung in der Stillzeit und den Beikost-Start legen wir besonderes Augenmerk. Daher bieten wir auch weiterhin in Zusammenarbeit mit der GKK Steiermark regelmäßige Workshops mit einer Ernährungswissenschaftlerin zum Thema „Gesunde Ernährung in der Schwangerschaft

und Stillzeit“, „Babys erstes Löffelchen-Einführung in die Beikost“ und neu den Workshop „ Gemüse Tiger Alarm“ Ernährung für 1-3 jährige Kinder an!

Jeden Mittwoch zum Beispiel findet im ebz Fernitz von 9:00 bis 11:00 Uhr die Mütter/ Elternberatung statt, bei der die Säuglinge und Kleinkinder gewogen und gemessen werden. Eine Ärztin, eine Hebamme und eine Sozialarbeiterin beantworten dabei die Fragen der Mütter und Eltern. Fürs gemeinsame Spielen und Kennen lernen bietet sich dabei auch viel Zeit und Raum! Zusätzlich bieten wir derzeit jeden 1. und 3. Montag im Monat von 15-17 Uhr zwei weitere Elternberatungstermine an!



Bei all unseren Angeboten und Kursen durften Spaß und gemeinsame Aktivitäten im ebz auch nicht zu kurz kommen. So gestalteten wir gemeinsam mit den Eltern und Kindern ein sehr stimmungsvolles Laternefest und bekamen Besuch von Nikolaus.

Wir Sie auch noch gerne auf unseren nächsten **Ge-burtsvorbereitungskurs** aufmerksam machen, welcher am **14. Jänner 2016 um 10:45 Uhr** im ebz starten wird. Anmeldungen werden gerne unter 0676/866 400 91 angenommen!

All unsere Veranstaltungen, Kurse und das aktuelle Monats-Programm finden Sie auf der Homepage der BH Graz-Umgebung unter www.bh-grazumgebung.steiermark.at!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2016!

NMS Hausmannstätten



HD OSR Horst Bauer

HS/NMS Hausmannstätten – 50 Jahre für die Bildung

1965 begann die Geschichte der Hauptschule Hausmannstätten, als Expositur der Hauptschule St. Marein. Von Unterricht in dislozierten Klassen bis zur heutigen, toll ausgestatteten, „Neuen Mittelschule“ war ein langer Weg, geprägt von den Talenten und Fähigkeiten der Lehrerinnen und Lehrer und dem Interesse und Eifer der Kinder, die in diesem Haus auf das Leben vorbereitet wurden. Dieser Weg wurde aber großartig von den Gemeinden des Schulsprenzels unter der Führung der Marktgemeinde Hausmannstätten und den Bürgermeistern Günther Köck und DI Werner Kirchsteiger unterstützt. Unser Dank gilt aber auch den Gemeinden Fernitz, Gössendorf, Mellach und Vasoldsberg, die die erforderlichen Baumaßnahmen und die Ausstattung der Schule immer mittrugen.

Am 28. November 2015 fand nun unter großer Beteiligung der Eltern, einer großen Zahl von Ehrengästen, vieler ehemaliger Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler ein Festtag zum Jubiläum statt. Es war beeindruckend zu sehen, wie vielseitig Schule von heute ist und dass die Zusammenarbeit der Schulpartner an der NMS Hausmannstätten vorbildlich funktioniert.

Als Leiter der Schule möchte ich allen Beteiligten herzlichst danken:

- den Erziehungsberechtigten für das Vertrauen, dass sie der Schule entgegenbringen
- dem Elternverein für die gute und effektive Zusammenarbeit
- den Gemeinden für die Unterstützung und die Anerkennung
- den Schülerinnen und Schülern für ihren Einsatz, die tollen Präsentationen und ihre musikalischen Beiträge
- dem Schulwart Josef Baier und seinem Team für die blitzsaubere Schule
- den Lehrerinnen und Lehrern für die geleistete Arbeit in den 50 Jahren des Bestehens, aber auch in der Vorbereitung des Jubiläums. So macht Schule Spaß!

Die Erlebnisse bei der Gestaltung des Festes und die unzähligen positiven Rückmeldungen ehemaliger Schülerinnen und Schüler zeigen uns, dass die NMS Hausmannstätte einen sehr erfolgreichen Weg geht. Wir laden die Erziehungsberechtigten unseres Sprengels herzlich ein, diesen Weg gemeinsam mit

ihren und für ihre Kinder zu gehen. Schnupperstunden und -tage sind nach Voranmeldung (Tel. 03135/46371 oder Mail nms.hausmannstaetten@chello.at) jederzeit möglich.



Im Namen des Teams der NMS Hausmannstätten wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2016!



Dieser Schuh drückt sicher nicht. Der Panama Jack ist auch bei Vega Nova am Kirchplatz 6 in Fernitz erhältlich. Foto: A.Lipp

Drückt dich der Schuh? Vega Nova in Fernitz hilft!

Wir nehmen Ihnen den Druck aus den Schuhen. Wohlergehen mit Wohlgefallen ist mit dem guten Schuhwerk im exzellenten Design bei Vega Nova möglich. Und das alles vom ersten bis zum letzten Schritt. Bequemschuhe von österreichischen und europäischen Herstellern wie Think, Hartjes, Meindl, Magicfelt, Panama Jack, Ganter, Socci, Bir-

kenstock, Loints und viele andere gibt es im Angebot. Aber nicht nur Schuhe, auch Designmöbel (Relax-Stühle, Zirkelbetten ...) werden angeboten. Mehr Informationen am **Fernitzer Kirchplatz vor der Kirche** oder auch unter www.facebook.com/veganovafernitz, 03135/20766 sowie fernitz@veganova.at **!Wichtigelgeschenke mit Sinn!**

Albasote News

Günter Bauer (Obmann)



Wechsel an der Führungsspitze

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 17. September wurde der angekündigte Wechsel an der Spitze des Chores vollzogen. Der Gründungsobmann Hans Berghold hat nach 18 Jahren als Obmann den Chor an Günter Bauer übergeben.

Hans Berghold: „Ich habe mir diesen Schritt lange überlegt. Es ist etwas Wehmut dabei, wenn man nach so langer Zeit eine Aufgabe abgibt, die immer eine Herzensangelegenheit war. Gemeinsam Musik zu machen – in unserem Fall das Singen – gehört zu den schönen Dingen, die ein Leben sehr bereichern.“



Trotzdem war die Weitergabe der organisatorischen Chorleitung eine notwendige Entscheidung. Nach 18 Jahren gibt's (ob man es zugeben will oder nicht) „Abnutzungserscheinungen“. Viele Dinge werden zur Routine und ich habe gemerkt, dass mir manches Mal die Zeit und Kraft gefehlt hat, mich auf die vielen Organisationsaufgaben im Jahreslauf zu konzentrieren. Ein Grund dafür sind sicher die neuen Aufgaben, die mich sehr beschäftigen – die Arbeit in der Landwirtschaft mit dem Aufbau einer Dörrobsterzeugung und die Arbeit im Gemeinderat, die interessant aber auch sehr zeitaufwändig ist. Ich danke

mit Freude und Dankbarkeit an die Zeit als Chorobmann zurück: an den Start im Jahr 1997 mit 22 Sängerinnen und Sängern, an die Chorleiterinnen, die vielen Konzerte und Auftritte mit immer neu-

Hans Berghold, dass er unseren Chor 18 Jahre mit viel Geduld und Ausdauer geführt hat. Er wird weiterhin mit Freude seine Stimme im Tenor zur Verfügung stellen – Keep on singin' Hans!



en musikalischen Herausforderungen, die Kooperationspartner bei unseren Projekten, die Feiern und Feste, die Chorausflüge, die Vorstandssitzungen, die Proben und Probenwochenenden und an die schöne Gemeinschaft, die mir ja erhalten bleibt. Nach dem Motto „keep on singin' „ werde ich weiterhin ein leidenschaftlicher Sänger im Chor bleiben. Ich freue mich, mit Günter Bauer einen Nachfolger zu haben, der für den Chor immer Begeisterung gezeigt und schon in vielfältiger Weise mitgearbeitet hat. Ich wünsche ihm mit seinem Vorstandsteam Freude, Ideen, „Biss“ und Erfolg mit dem Chor Albasote Vorenze.“

Günter Bauer: „Als Gründungs- und Vorstandsmitglied war und ist es mir ein sehr großes Anliegen, dass die Gemeinschaft, das miteinander Singen, gemeinsam auf der Bühne zu stehen und auch zu feiern fortgeführt wird und habe mich deshalb der Wahl zum Amt des Obmannes gestellt. Es war eine sehr berührende „Amtsübergabe“ und wir danken

Der neue Vorstand ist sich der Verantwortung bewusst, und ALBASOTE VORENZE wird auch künftig die Kultur in Fernitz-Mellach - und auch über die Gemeindegrenzen hinaus – mitgestalten.“

Was war los im Herbst/Winter 2015?

Gestartet haben wir mit einer Hochzeit in Fernitz im September.

- Voices of Spirit, Stadtpfarrkirche Graz (21.11.2015)
- Singen beim Adventmarkt in Fernitz (05.12.2015)
- Adventkonzert: Vater unser, Pfarrkirche Fernitz (06.12.2015)
- Murpark Graz-Liebenau (12.12.2015)
- Christbaumsingen in der Baumschule Hubmann (12.12.2015)
- Chorausklang 2015 mit einer besinnlichen Weihnachtsfeier

Der Chor ALBASOTE VORENZE wünscht Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes, zufriedenes Neues Jahr 2016.

Brauchtum Mellach

Ingrid Dreisiebner, Obfrau



Da uns die Adventzeit und der Jahreswechsel bevorstehen, dürfen wir euch einen kurzen Rückblick auf unsere Tätigkeiten im 2. Halbjahr 2015 gewähren.

Am 13. September 2015 fand bereits zum zweiten Mal unser „Dirndl-Kirtag“, dieses Mal im Ortsteil Enzelsdorf, statt. Herr Mag. Heimo Ecker-Eckhofen bzw. der Verein „Werkstätte Murberg“, stellten uns ihre Räumlichkeiten samt Garten und Innenhof dan-

reiche Kirtagsstandln, eine Trachtenausstellung sowie Trachten-Modenschau mit Models aus dem Publikum, Gastrostandl'n, usw. Hausgemachte Lebkuchenherzerln konnten als Los für den großen und schönen Glückshafen erworben werden. Allen Sponsoren des Glückshafens hier ein großes Lob und Danke für die tollen Geschenke. Durch die Spende unseres Obmannstellvertreters und dem LH Kalsdorf konnte wieder

zustehen und uns miteinander zu unterhalten. Frau Bachmeier Birgit war die Schätzmeisterin des Tages und somit neue Eigentümerin des Maibaums. Die zweit- und drittplatzierten Damen erhielten einen kleinen Korb mit Spezialitäten vom Bauernmarkt.



kenswerter Weise zur Verfügung. Die Kulisse für unseren Kirtag konnte besser nicht sein. Der Innenhof mit seinen Gebäuden gab dem Ganzen einen romantischen, bzw. „entschleunigten“ Charakter. Das Wetter gab des Beste, was es einem im September noch bieten kann.

Wir konnten ebenso ein Programm bieten, das keine Langleweiligkeit aufkommen ließ und den Unterhaltungswert positiv beeinflusste. Die Jugendblaskapelle eröffnete gemeinsam mit dem Stimmungsgaranten „Ewald“. Ab 14.00 Uhr gab es echte steirische Volksmusik ohne Verstärker mit den „Fuchsbartl-Banda“. Das Kirtagsthema unterstrichen weiters noch ein Leierkasten-Spieler, Dosenschießen, Hüpfburg, zahl-

ein Dirndl unter den anwesenden Damen im Trachtengewand verlost werden. Eine Herzerlprinzessin wurde gekürt, die mit einer entzückenden Trachtenkette Heim gehen durfte. Wie ihr seht, jagte eine Attraktion die andere.



17. Oktober 2015: An diesem Samstag hörten wir gegen Mittag „Baum fällt“, nämlich unser erster Vereins-Maibaum. Bei Kastanien und Sturm war Gelegenheit am Platzl vor der Press zusammen-

Sehr stolz dürfen wir mitteilen, dass wir bei einem gemeindeinternen Vereinswettbewerb auf den ersten Platz gewählt wurden und einen Scheck über € 300,00 als Preis entgegen nehmen durften. Das Ganze ist natürlich immer nur dann möglich, wenn Ideen geboren und umgesetzt werden und die Bevölkerung und Gemeinde die Bemühungen unterstützt und so wohlwollend annimmt.

Mit den Einnahmen des heurigen Jahres haben wir neue Krippenfiguren für unsere Weihnachtskrippe im Ortsteil Mellach am Platzl vor der Press angekauft und die Brauchtumshütten, welche für den wöchentlichen Bauernmarkt zur Verfügung stehen, neu gestaltet.

Der Verein „Brauchtum Mellach – Einst und Jetzt“ bedankt sich herzlichst für eure Unterstützung, wünscht euch allen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2016 Glück und Gesundheit!

Dillacher Oldtimer Traktorclub

Erich Timischl, Obmann

Erlebnisreicher Busausflug zu den Abenteuerwelten

Ein fröhlicher Ausflug der nicht nur mir in Erinnerung bleiben wird. Nach dem Empfang mit Uhudler-Frizzante erfreuten unzählige Bewerbe die Seele. Wir wurden in drei Gruppen gegliedert. Über den Tag standen Stiefelwerfen, Bogenschießen, ein Geschicklichkeitskurs mit dem Traktor, Mähen, Kuh-Melken, Sägen, Nageln, Schrauben, Maßkrug stemmen, Tret-Card- und Schiebetruhe fahren auf dem Programm.



Dabei war man voll beschäftigt und hatte zwischendurch gerade noch Zeit um den aufkommenden Durst zu löschen oder die Toilette aufzusuchen. Es war wirklich ein außergewöhnliches Genusserlebnis vom Essen, über die lustigen Spiele bis hin zur Jause und tollen Siegerehrung. Jedem Teilnehmer wurde eine Medaille überreicht. Das Lachen kam nicht



zu kurz, was unsere Seelen aufblühen ließ. Die Veranstalter verstehen es, die Bewerbe mit Kulinarik, die wir auch in Ruhe genießen durften, auf inspirierende Art und Weise miteinander zu vereinen. Wir wurden wirklich von der ersten bis zur letzten Minute ohne Kunstpausen vielseitig unterhalten. Neben der grünen Outdoor-Anlage sorgte auch die Speisehalle und das riesen Vordach für ganz besondere Entspannungsmomente, kombiniert mit unkompliziertem Luxus.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Team der Abenteuerwelten unter der Leitung von Eva Scherbler. Ich kann diese Adresse nur weiterempfehlen! Bilder unter www.traktorclub-dillach.at.

Töff...töff...töff...



Die Sieger-Mannschaft

I. Fernitzer Eisschützenverein

Johannes Ruhs, Schriftführer

Nach einem heißen Sommer auf der Asphaltbahn, richten wir Eisschützinnen und Eisschützen von Fernitz unsere Gedanken voller Freude Richtung Winter und Natureisbahn. Bevor sich aber einige Leserinnen und Leser, beim Gedanken an die kalte Jahreszeit einen Schnupfen holen, blicken wir doch lieber noch einmal kurz zurück auf die ereignisreichen Sommer- und Herbstmonate im Verein. Zwischen Mai und August spielten im heurigen Sommercup 15 Mannschaften, aufgeteilt in 3 Leistungsgruppen, gegenei-

inander. In diesem Jahr holte sich die Mannschaft von Weinhandl Johann den Sieg in der stärksten Gruppe A. In Gruppe B gewann die Mannschaft rund um Hackl Karin und in Gruppe C jene von Weber Martin. Die Letztplatzierten in jeder Gruppe bekamen traditionell einen Kranz Braunschweiger überreicht. Am Ende der Sommersaison veranstalteten wir ein Ring- und Spangerl-Turnier. Um hier erfolgreich zu sein braucht es: Zielgenauigkeit, ein gutes Gespür für Tempo und Richtung und ein wenig Glück im di-



rekten Mannschafts-Duell. Im Herbst veranstalteten wir das beliebte Mix-Turnier, an dem 9 Mannschaften mit je 2 Damen und Herren im Team gegeneinander in 2 Gruppen antraten. In den Finalspielen konnte die Mannschaft von Schwarzenberger Herta ihren

Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. In Ihrem Team waren noch Ruhs Ingrid, Theißl Sepp und Theißl Otto mit dabei. Ebenfalls im Herbst feierten wir bei Sturm & Kastanien das **80-jährige Bestandsjubiläum** des Vereins mit einem Jubiläumsschießen. Nach anschließender Verköstigung im GH Prinz, wo am 13. März 1935 die Gründungsversammlung abgehalten wurde (damals noch GH Gessl), wurden unsere langjährigen Vereinsmitglieder geehrt (Foto: gemeinsames Bild aller geehrten Damen mit Bgm. Karl Ziegler). Die Vereinsleitung dankt allen aktiven und unterstützenden Mitgliedern und gratuliert noch einmal allen Siegern dieses Jahres! Das neue Jahr wird wieder mit der Vereinsmeisterschaft eingeleitet, bis dahin wünscht die Vereinsleitung allen Leserinnen und Lesern eine erholsame und friedliche Advent- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch in ein sportliches Jahr 2016!

ESV Murberg

Elfriede Ettl, Obfrau

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu und bevor es zu Ende geht möchte ich einen kurzen Rückblick auf den Sommer und den Herbst halten.



Im Sommer wurde in der Stocksport-halle der 1. Däm-merschoppen mit musikalischer Unterhaltung und Glückshafen veranstaltet. Für das leibliche Wohl gab es Grillspezialitäten sowie hausgemachte Mehlspeisen. Zu einer beliebten sportlichen Veranstaltung zählt unser Sommertraining. Zahlreiche Hobby-mannschaften kämpften im Frühjahr beim Grunddurchgang und ab September beim Finaldurchgang für die beste Platzierung.

Ich möchte hier nun eine kurze Vorschau auf unsere Veranstaltungen für das Jahr 2016 geben.

Eine sehr beliebte sportliche Veranstaltung im neuen Jahr ist der **Gemeindepokal auf Eis in Graz Liebenau am Sonntag, 28. Februar 2016 mit Beginn um 7.00 Uhr.**

Zu diesem Gemeindepokalturnier sind Vereins- und Hobby-mannschaften herzlichst eingeladen.

Nächstes Jahr feiert der ESV Murberg sein 45 Jahr Jubiläum. Aus diesem Anlass veranstaltet der ESV Murberg eine **Evergreenparty – 45 Jahre ESV Murberg am Samstag, 30. Juli 2016 in der Stocksport-halle.**

Dies war ein kurzer Rückblick auf 2015 und eine Vorschau auf 2016.



Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünscht der ESV Murberg allen eine Zeit der Besinnlichkeit, sowie einen guten Rutsch in ein sportliches Jahr 2016!



Freiwillige Feuerwehr Fernitz

LMdV Roland Schlögl, Pressebeauftragter



Das Einsatzjahr der Feuerwehr Fernitz gestaltete sich heuer, im Vergleich zu den vergangenen Jahren vergleichsweise ruhig. Das alljährlich Hochwasser bzw. Unwetter blieb Großteils aus, auch Brände blieben glücklicherweise eher im kleinen Rahmen. Einzige Ausnahme, wenn auch nicht im Löschbereich der Feuerwehr Fernitz, war der Brand der Firma Ecoplast in Wildon. Bei diesem Löscheinsatz wurden insgesamt 44 Feuerwehren mit über 500 Mann zusammengezogen, darunter auch die FF Fernitz.

Unsere Aufgabe war es, von der Westseite des Brandobjektes einen Löschangriff durchzuführen. Nach einigen Stunden wurden wir dann schließlich von frischen Kräften abgelöst.

Sollten auch sie mit dem Gedanken spielen der Feuerwehr Fernitz beizutreten, um eine fachmännische Ausbildung im vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz sowie im technischen Bereich zu erhalten, sind Sie bei uns genau richtig.

Möglich ist das für die Jugend ab dem Alter von zehn Jahren, sowie jederzeit für Erwachsene als Quereinsteiger. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie einen Teil Ihrer Freizeit für ehrenamtliche Tätigkeiten, sowie für die Hilfeleistung gegenüber in Not geratener Menschen zur Verfügung stellen würden, bzw. Teil unserer motivierten Mannschaft werden. Nutzen Sie dazu die Kontaktmöglichkeiten auf unserer Homepage.

Friedenslicht:

Traditionell wie jedes Jahr, findet am 24.12.2015 zwischen 08:00 Uhr & 12:00 Uhr die Friedenslichtübergabe an die Bevölkerung im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Fernitz statt. Die Übergabe wird wie gewohnt von der Feuerwehrjugend vorgenommen.

Zum Abschluss wünschen wir Ihnen liebe Gemeindeglieder von Fernitz-Mellach ein schönes Weihnachtsfest im Kreise der Familie, sowie ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.



Freiwillige Feuerwehr Gnaning

Wolfgang Perner

Die neuesten Nachrichten „rund um und aus“ der Feuerwehr Gnaning
Homepage: www.feuerwehr-gnaning.org

Die Arbeit in der Jugend auf neuer Ebene gestärkt!

Abschnitt 4 ist inzwischen nahezu eine geschlossene Einheit in der Feuerwehrjugend.



Wie schon im letzten Jahr berichtet, haben sich einige Feuerwehren aus dem Abschnitt 4 GU in der Feuerwehrjugendarbeit zusammen geschlossen, um den jungen FeuerwehrkameradInnen eine besondere Art der Kameradschaft - der Gemeinsamkeit - der Zusammengehörigkeit, über sogenannte Feuerwehrgrenzen hinaus, mitzugeben.

So sind nun zu den Feuerwehren Fernitz, Gnaning, Grambach, Mellach, Raaba, auch noch Hausmannstätten und Thondorf dazu gestoßen, um an einem gemeinsamen Ziel zu arbeiten:

Feuerwehrjugend GU Abschnitt 4 – Gemeinsam sind wir stark!!

Im Leistungsbewerb hatten wir gemeinsam am Start: 4 Gruppen der FJ1 in Bronze, 4 Gruppen der FJ2 in Bronze und 3 Gruppen der FJ2 in Silber.

Technische Wertung Jugend - Leistungsbeitrag in Einzelwettkämpfen
Bronze FJ1 (10-12 Jahre)
1. Grambach (von 95 Gruppen)
Bronze FJ2 (13-16 Jahre)
1. Gnaning-Vasoldsberg (von 86 Gruppen)
Silber FJ2 (13-16 Jahre)
5. Gnaning-Vasoldsberg (von 11 Gruppen)
Tageslosgang (höchste Gesamtpunktzahl aus Bronze und Silber)
Gnaning-Vasoldsberg

Jugendfeuerwehrjugend - Leistungsbewerb in St. Veit am Vogau
Bronze FJ1 (10-12 Jahre)
1. Grambach (von 289 Gruppen)
Bronze FJ2 (13-16 Jahre)
20. Gnaning-Vasoldsberg (von 179 Gruppen)
Silber FJ2 (13-16 Jahre)
7. Gnaning-Vasoldsberg (von 123 Gruppen)
Mythen-Junior-Fire-Fighter-Cup (30 Besten der FJ1)
6. Grambach

Die besten Platzierungen unserer Gruppen:

Alle Gruppen konnten ihr Ziel, das Abzeichen, erreichen und manche Gruppen konnten sogar einen Pokal entgegennehmen.

Feuerwehrjugendlager am Stubenbergsee !

Vom 26.- 29. August fand das 1. Abschnittsjugendlager am Stubenbergsee statt. Im Vordergrund dieser Veranstaltung stand das kameradschaftliche Miteinander der Jugendlichen, wobei der Spaß bei diversen Aktivitäten nicht zu kurz kam.



Besonderen Dank an das Organisationsteam rund um unseren Abschnittsfeuerwehrjugendbeauftragten LM Jürgen Reberschak, der dieses Jugendlager bestens vorbereitet hat und sichtlich Eindruck bei unseren JungfeuerwehrkameradInnen hinterlassen hat.



Die JugendbetreuerInnen des Teams GU Abschnitt 4!

In diesem Sinne möchten wir uns bei allen JungfeuerwehrkameradInnen für das schöne sowie erfolgreiche Jahr bedanken, ohne Eure Begeisterung und Mitwirken wäre das Alles nicht möglich!

Das Betreuerenteam wünscht Euch Frohe Weihnachten und eine gutes neues Jahr – wenn es wieder heißt: „Jugend GU Abschnitt 4, vor!“



Gnaninger Feuerwehrfest!

Danke an alle Sponsoren und Spender – ohne Euch wäre so ein prächtiger Glückshafen nicht möglich gewesen.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen, die sich an diesem wunderschönen Sommertag Zeit für unser Gnaninger Feuerwehrfest! genommen haben!

Ich hoffe Ihnen hat es genauso gefallen wie uns – wir freuen uns schon auf´s nächste Jahr!

Der Zubau der FF Gnaning!

Im letzten Jahr im Zuge des Feuerwehrfestes wurde der Spatenstich für den Zubau (Lagerraum) durchgeführt.

Dieses Jahr im Zuge des Feuerwehrfestes konnte die Segnung und anschließend Einweihung des Zubaus (Lagerraum) vollzogen werden.

Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an Alle die bei diesem Projekt mitgearbeitet haben!



Atemschutzmasken neu!

Anfang des Jahres konnte die FF Gnaning die neuen Atemschutzmasken mit integriertem Funk entgegennehmen.

Diese Funktion erleichtert den Atemschutzgeräteträgern die Arbeit, da sie eine leichtere Kommunikation innerhalb des Trupps bzw. mit dem Gruppenkommandanten ermöglicht.



Beim alten System war die Kommunikation ein relativ anstrengendes Unterfangen.

Am 24. Dezember, zwischen 8.30 bis 12.00 Uhr, ist es wieder möglich das FRIEDENSLICHT im Rüsthaus Gnaning entgegenzunehmen!



Zum Abschluss möchte die Freiwillige Feuerwehr Gnaning Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches und gesegnetes neues Jahr wünschen!

*** GUT HEIL ***

Freiwillige Feuerwehr Mellach

Markus Masser, Webmaster, EDV-Beauftragter

Das Heurige Jahr war wieder von vielen Übungen und Einsätzen geprägt.

Besonders hervorzuheben wären heuer zahlreiche Baumbergungen, Brände, Verkehrsunfälle sowie einige Wasserdienstesätze nach vermissten Personen mit unserem Boot.

Besonders bedanken möchte ich mich, bei unseren Kameraden für die heuer wieder mehr als 6000 frei-

willigen und unentgeltlichen Stunden, die sie von ihrer wertvollen Freizeit für die Gemeindebewohner geleistet haben.

Um diese Leistungen überhaupt fachgerecht bewältigen zu können, musste die Freiwillige Feuerwehr Mellach zahlreiche Übungen durchführen.

Bei diesen Übungen wurden realitätsnahe Beispiele geübt.

Einsätze





Übungen



Aktuelle Fotos zu Berichten und Einsätzen finden Sie auf unserer Homepage www.ff-mellach.at.

In diesem Sinne wünscht Ihnen die Freiwillige Feuerwehr Mellach, Frohe Weihnachten und ein glückliches und vor allem gesundes und unfallfreies neues Jahr.

**Unsere Freizeit
für Ihre Sicherheit!**



Veranstaltungen



Fussball Privatclub Fernitz Alt-Herren

gegr. 1977

2015 wurden 8 Freundschaftsspiele gegen S.C. Fürstenfeld A.H. (5:2), S.V. Gleinstätten A.H. (3:1), ESK Graz A.H. (9:2), S.V. Gnas A.H. (3:2), S.V. Kainbach A.H. (1:0), Süd Stmk. Auswahl A.H. (3:4), F.C. Grossklein A.H. (2:3), S.V. Hartberg A.H. (3:5) und 8 Hallenspiele mit gutem Erfolg absolviert.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2016 wünscht der P.C.F. – A.H. der Bevölkerung von Fernitz-Mellach.

Kassier:
Jagersbacher Klaus

Obmann:
Waldegg Peter

Schriftführer:
Höfler Johann



Jugendkapelle Fernitz

Obmann: Manfred Hiebaum



Bereits der Juli dieses Jahres hatte es in sich. Ein gelungener Dämmerchoppen am 3. Juli war der Startschuss für das 2. Halbjahr. Schon seit vielen Jahren ist es auch üblich, die hl. Messe beim Fest der FF Gnaning musikalisch zu gestalten. So war es auch heuer am 12. Juli bei einem berausenden Fest, wo man einfach die Gemeinschaft, den Zusammenhalt und das Miteinander spüren konnte. Eine Woche später durfte die Jugendkapelle Fernitz die Goldene Hochzeit der Fam. Hubert und Cäcilia Pözl in unserer Pfarrkirche musikalisch umrahmen.



in legerer Badekleidung plötzlich geschlossen aus dem Hotel in Richtung Swimmingpools, stellte sich rundum auf und präsentier-

te dort für alle Gäste traditionelle Marschmusik aus dem Heimatland, um damit auch etwas Werbung für den abendlichen Auftritt zu machen. Auf einer Bühne gab es dann schließlich bei traumhafter Abendstimmung mit Blick aufs Meer ein etwa eineinhalbstündiges Konzert, welches das Urlaubspublikum begeisterte. Schon am nächsten Abend ging es mit einem gecharterten kroatischen Reisebus ins Zentrum der Stadt Porec. Dort konnten im Laufe des Abends tausende Passanten den Klängen der Jugendkapelle lauschen. In der Mitte des Hauptplatzes wurde vom dortigen Tourismusverband ein idyllisches Plätzchen bereitgestellt, wo fast



Dann aber der absolute Höhepunkt des heurigen Sommers: die Konzertreise der Jugendkapelle Fernitz nach Kroatien. Mit 54 Reiseteilnehmern, davon beinahe 40 aktive Musikerinnen und Musiker, trat man am 25. Juli die Reise mit dem Bus in den sonnigen Süden an. Gut vorbereitet auf die bevorstehenden Auftritte im Ausland ging es zur Unterkunft in das Hotel Laguna Albatros in Kroatien, in der Nähe von Porec. Innerhalb einer Woche gab es schließlich 4 Auftritte der Jugendkapelle Fernitz. An einem heißen Nachmittag marschierte die Jugendkapelle





zwei Stunden bis zum Einbruch der Dunkelheit aufgespielt wurde. Ein darauffolgender Abendspaziergang durch die Innenstadt von Porec beschloss dann diesen Tag. Schon im Vorfeld wurde dann ein Auftritt für den Folgetag vorbereitet und organisiert. Maria und Eduard Predikaka erfuhren von der Konzertreise der Jugendkapelle Ende Juli und stellten fest, dass genau zur gleichen Zeit ein Ehepaar aus Fernitz etwas Einzigartiges und Großes vorhatte. Reinhold und Sieglinde Einfalt setzten sich zum Ziel, einmal von zu Hause aus zu Fuß, quer durch Slowenien bis zu Ihrem Urlaubsort in Kroatien nach Funtana zu gehen. Die Ankunftszeit sollte genau in der Woche des Aufenthaltes der Jugendkapelle in der Nähe des Urlaubsortes sein. Um einen überraschenden Empfang der Wanderer zu gewährleisten, wurde alles im kleinen Rahmen vorbereitet. Wieder mit dem Bus, mit Instrumenten bepackt und wie am Vortag in Porec mit einheitlichen Badelederhosen und weißen Polos bekleidet, ging es zum nahegelegenen Fischerdorf nach Funtana, wo die mittlerweile nach 12 Tagen und über 400 km, zu Fuß angekommene Fam. Einfalt mit Freunden am Campingplatz in Hafennähe ihr Abendessen genossen. Dann der Überraschungsauftritt: Aufstellung inmitten eines riesigen Campingplatzes, ein Stück durch den Campingplatz in Richtung Meer marschierend zum Strandrestaurant - heimische Marschmusikklänge und eine völlig überraschte und gerührte Familie Einfalt mit Freunden. Noch

lange wurde musiziert, geschunkelt und gefeiert. Ein ganz besonderes Erlebnis für alle Beteiligten, auch wenn hier der Zufall etwas die Regie geführt hat. Es hat einfach alles genau zusammengepasst. Selbstverständlich wurde in dieser Woche aber nicht nur musiziert, sondern es gab auch genügend Gelegenheit zur Entspannung und für gemeinsame Aktivitäten. Abgesehen von der Kameradschaftspflege und dem so wichtigen Zusammenwachsen



der verschiedenen Generationen innerhalb des Musikvereines, war es für alle eine sehr wertvolle und unvergessliche gemeinsame Woche. Zum Abschluss gab es schließlich am letzten Abend am Strand eine sehr humorvolle Olympiade mit lustigen Spielen und Aufgaben mit sechs verschiedenen Nationen, wobei Österreich durch vier Fernitzer Musikerinnen und Musiker vertreten wurde. Ein würdiger Abschluss für eine hervorragende und spannende, interessante Woche. Im August gab es von Pfarrer Mag. Josef Windisch eine Einla-

dung für die Jugendkapelle in den Garten des Pfarrhofes zu einem Grillabend – gemütlich, lässig, musikalisch, kommunikativ und (lt. Pfarrer) jährlich zu wiederholen. Ein großes Fest gab es auch anlässlich des 60. Geburtstages von Bgm. Karl Ziegler, bei dem am 22. August alle Fernitzer, Gnaninger und Mellacher Vereine dabei waren und auch diese Veranstaltung von der Jugendkapelle umrahmt wurde. Im September wurde bei einem Freundschaftstreffen in Sinaabelkirchen musiziert und beim Dirndlfest vom Verein Brauchtum Mellach wurde der Frühschoppen in Enzelsdorf gespielt. Auch eine Samstag-Abend-Messe im Park wurde von der Jugendkapelle mitgestaltet. Weitere Auftritte waren der Erntedankfrühschoppen, die Gedenkmesse, der Bockbieranstich und natürlich das musikalische Jahreshighlight: das

Weihnachtskonzert am 3. Adventsonntag im VAZ mit einer enormen Vorbereitungszeit von mehr als 3 Monaten. Ein Dank an dieser Stelle an alle, welche die Jugendkapelle finanziell und mit ihrem Kommen zum Konzert unterstützt haben. Auch den zahlreichen Sponsoren und Gewerbetreibenden einen herzlichen Dank.

Bleiben Sie gesund und verbringen Sie friedvolle Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer Familie und Freunde. Alles Gute für 2016!

Ihre Jugendkapelle Fernitz

Kapellengemeinschaft Dillach/Weissenegg

Rosa Benedikt

Bei unserem diesjährigen Johannifest am 28. Juni konnten wir bei strahlendem Wetter wieder ein erfolgreiches, geselliges Fest feiern. Es bedeutet uns sehr viel zu erleben, dass viele unserer Bewohner uns so tatkräftig unterstützen. Ein besonderes Danke für die vielen Kuchenspenden.



Wir sind stolz, dass uns auch in diesem Jahr ein so gut besuchtes Fest gelungen ist. Für uns heißt es daher, weitermachen!
Ein Dankeschön auch an Herrn Hartner Gerhard für die Fotos.

Laufgemeinschaft Mellach

Johann Franz, Obmann

161 km, 5600 Höhenmeter
MELLACH – MARIAZELL
40 1/2 Stunden

Drei verrückte Mellacher der Laufgemeinschaft, Johann Franz, Peter Kappel und Robert Kappel machten sich am 2. August relativ kurzentschlossen und ohne große Vorbereitung um 0:00 Uhr Mitternacht gemeinsam von zu Hause auf den Weg. Das Ziel in weiter Ferne hieß Mariazell.

Die drei haben sich fest vorgenommen, diesen Weg nicht etappenweise zu gehen, sondern wie wir es ja schon gewohnt sind, musste es etwas Besonderes werden. 161 km in einem durch!!!

Nach einem voll motivierten Start und noch ausgeruhten Beinen marschierten unsere Läufer in Richtung Schöckl, welchen Sie um 7.00 Uhr erreichten. Dort wurde einmal ordentlich gefrühstückt. Der Weg führte weiter nach Passail, über die Sommeralm nach Strassegg. Beim Strasseggerwirt hatten sie nach einem Marsch von 17 Stunden eine Rast und ein gutes Abendessen verdient. Mit vollem Magen ging es gleich danach weiter über den Knoppensattel. Von da an mussten sie sich wieder an die Dunkelheit und

Einsamkeit in den Bergen gewöhnen. Die Stanglalm bis nach Mitterdorf im Mürztal wo sie um 3 Uhr in der Früh ankamen forderte einiges an Kraft und Durchhalten. Die Beine waren von den vielen Auf- und Abstiegen müde und nun ging es der Straße entlang weiter bis nach Veitsch.



Die nächsten Berge liesen aber nicht lange auf sich warten. Über die Rothsallalm, das Niederalbl und den Herrenboden waren sie vor ihrem Ziel. MARIAZELL.



Dieses erreichten sie sehr erschöpft und sichtlich gezeichnet am 3. August um 16.30 Uhr. Dort führte der erste Weg in die Basilika um die entstandenen Emotionen zu verarbeiten, Danke zu sagen und wieder zu sich zu finden. Dieser für Jeden sehr persönliche Weg hat einiges abverlangt und die Jungs lernten sich auch von einer anderen Seite kennen. Auf dieser Wanderung war der Wettergott nicht immer mit dabei, denn dreimal wurden die Herren wegen starkem Regen ziemlich durchnässt, was natürlich für die Füße eine zusätzliche Belastung war. In der zweiten Nacht von der Stanglalm in Richtung Veitsch machte sich die Übermüdung und Erschöpfung breit. Die Herren begannen zu halluzinieren – einer, den Namen wollen wir nicht nennen, verwechselte die Verkehrstafeln mit Kreuzen. Der in Mautern entlaufene Wolf Fritzl war auch mit auf Wanderung,

denn beim Unterstand in einer einsamen Kapelle auf der Stanglalm wurde Angst breit. Eines war natürlich auch ein Problem - die Sucht nach Kaffee am Morgen. Obwohl nicht geschlafen wurde war das Verlangen nach Koffein trotzdem vorhanden. Aber es gab weit und breit keinen. Auch dies führte zu Stress, wurde aber auch geschafft. Zu kurzzeitiger Verzweiflung am Vormittag des zweiten Tages führte ein irrtümlich falsch eingeschlagener Weg. Wer oder was daran Schuld war konnte trotz heftiger Diskussionen und Schuldzuweisungen, welche auf Müdigkeit zurückzuführen sind, bis heute nicht geklärt werden. Hauptsache ist, dass Hansi, Peter und Robert wohlbehalten in Mariazell angekommen sind und ihr Vorhaben geschafft haben. Wir ziehen alle unseren Hut und wünschen für das nächste Vorhaben, welches bereits wieder leise ausgesponnen wird alles Gute.

Friedenslicht von Bethlehem.

Ein sehr bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu und wir nähern uns einer ruhigen und besinnlichen Zeit. Wir, die Läufer der Laufgemeinschaft Mellach wollen auch heuer wieder mit der Friedenslichtaktion am 23. Dezember einen Teil dazu beitragen und euch mit dem Licht aus Bethlehem auf ein friedvolles Weihnachtsfest einstimmen.



Es sind alle Laufbegeisterte dazu eingeladen mit uns mitzulaufen (auch Teilstrecken sind möglich). Der genaue Ablauf mit den einzelnen Stationen und Uhrzeiten wird noch mittels Flugblatt mitgeteilt. Wir freuen uns darauf euch bei den Stationen das Friedenslicht übergeben zu dürfen und damit Frieden und Wärme in euer Zuhause zu bringen.

Die Laufgemeinschaft Mellach wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Lebensmittelpunkt Fernitz-Mellach



Nikolaus Purkarthofer

Vom Denken Ins Tun – Verein Lebensmittelpunkt Fernitz-Mellach

Oktober 2014. Die Veranstaltung „Klima, Konsum, Zukunft – Worauf sollen wir unsere Kinder vorbereiten?“ lockte 220 Besucher ins VAZ Fernitz. Es war die erste Veranstaltung des damals noch nicht einmal offiziellen Vereins Lebensmittelpunkt Fernitz-Mellach, die Gründung erfolgte ein Monat später.



Was ist inzwischen geschehen? Tatsächlich gibt es viele Interessen und Themen innerhalb des Vereins, die es Wert wären, beachtet zu werden. Wir mussten uns für den Anfang jedoch fokussieren. Deshalb gab es im Februar einen Workshop zur Visionsfindung mittels „Dragon Dreaming“. Danach war klar, dass die Themen regional-biologische Ernährungssouveränität, unsere Bio-Einkaufsgemeinschaft, alternative Landwirtschaftsformen (zB CSA - community supported agriculture), informative Veranstaltungen und Bewusstseinsbildung, unseren Vorzug erhalten. So organisierten wir noch die Veranstaltungen: „Was wir für die Erde tun können“ im VAZ, Biogartenvortrag von ORF Gartenexpertin Angelika Ertl in Koope-

ration mit dem OVV, einen Bienenvortrag in Raaba, Filmvortrag „Bauer sucht Crowd – Acker sucht Bauer“ im VAZ, Betriebsführungen bei Anita und Stefan Kurzmann (Fernitz), BioHof Hold (Semriach), Susi und Uwe Platter vom Grabenjoslhof (St. Johann im Saggautal) und ein Sonnwendpicknick im Naschgarten. Nach Abwarten der Gemeindefusion haben wir dem neuen Gemeinderat nun auch unseren Antrag zur Fairtrade Gemeinde vorgelegt.



Bei der Generalversammlung am 7. November wurde das Projekt „CSA Enzelsdorf“ in Zusammenarbeit mit Josef Liebmann vorgestellt. Am Fuße des Murberts wird auf den Gründen von Heimo Ecker-Eckhofen eine solidarische Landwirtschaft entstehen, indem eine Gruppe von Interessierten Herrn Liebmann als Landwirten eine Abnahmegarantie geben. Dies gewährleistet im Gegenzug Lokalität, Transparenz und Mitbestimmung bei den Produkten.

Auch Sie können beim CSA Projekt mitmachen. Wir freuen uns auch sehr über mehr Mitwirkende und Aktive im Verein. Kontakt und Informationen zu weiteren Aktivitäten finden Sie unter www.lmp.bio

Ortsverschönerungsverein Fernitz



Anna Trolp

Blumenschmuckwettbewerb 2015

I werd narrisch!!! würde Edi Finger jun. rufen – „Fernitz ist wieder Sieger geworden beim Blumenschmuckwettbewerb 2015“.

5 Floras konnte Fernitz-Mellach am 27. August in der Schwarzl Halle in Unterpremstätten mit dem OVV

zum siebenten Mal den Sieg erringen. Viele Stunden mühevoller Arbeit mit setzen der Blumen und Pflanzen, jäten, gießen, düngen, pflegen und hegen wurde mit dem Spitzenplatz belohnt. Der Ortskern Fernitz-Mellach strahlte wieder Dank der helfenden Hände. Unser „Blumen-Fuchsi“ hatte mit seinem Team großartiges vollbracht.



Herzliche Gratulation und Dank zum Engagement der fleißigen Hände um die Blumenvielfalt so prächtig und schön erblühen zu lassen. Ein Schmuckstück mit dem Kreisverkehr, in der Mitte die Lilie von weitem schon sichtbar.

Auf diesem Wege möchte der OVV gerne an Sie herantreten: sollten Sie Freude und Interesse an Blumen und am Gärtnern haben, bitte melden Sie sich beim Obmann Herrn Klaus Purkarthofer oder eines der Vorstandsmitglieder. Sie sind herzlich willkommen an einem der Projekte zur Verschönerung unseres nun doch größer gewachsenen Ortes mit Fernitz-Mellach aktiv einzubringen.

Dämmerschoppen 7. August 2015

Bei mehr als gefühlten 32 Grad im Schatten wurde das Wochenende am 7. August beim Dämmerschoppen des OVV „heiß“ erwartet.

Für Stimmung, Tanz und Musik sorgten die Tornados mit Stefan und Anita. Er war gut besucht und beste Laune kennzeichneten den Abend. Obmann Klaus Purkathofer durfte die zahlreichen Gäste am Kirchplatz begrüßen.

Tanzbeine wurden geschwungen, zusammen sitzen mit Freunden und Bekannten bis spät nach Mitternacht um den lauen Abend in netter Gesellschaft zu genießen. Viele unermüdliche Hände sorgten wieder für das leibliche Wohl.

Bis spät nach Mitternacht wurde in fröhlicher Runde getratscht und bei angenehmen Temperaturen der Sommerabend genussvoll ausgeklungen.

Ein Dank an alle Besucher und vor allem an alle freiwilligen Helfer.




Österreichischer Kameradschaftsbund
Ortsverband Fernitz - Gössendorf


Mario Krisper, Schriftführer (Fotos von Hr. Gerhard Hartner)



Gruppenfoto am Hoamatweg

Wir blicken zurück ...

Am 29. August machten wir uns auf den Weg nach Birkfeld (Edlsee) zum Hoamatweg. Der Hoamatweg ist ein von Birkfeld ausgehender, ca. 10 km langer Weg für Jung und Alt. Er soll dazu dienen zur Ruhe zu kommen und Auszeit zu nehmen. Entlang der schönen Wälder und Wiesen haben wir bei wunderschönem Wetter den Tag zusammen verbracht. Nach der Wanderung ging die Fahrt weiter nach Gasen zum Stoanihaus. Dort konnte man im Stoanimuseum seine Füße ein wenig vertreten und zur Überraschung trafen wir Fritz Kristoferitsch von den Edelseern, der sich gerne für uns ein paar Minuten Zeit nahm. Nach den vielen gewonnenen Eindrücken und gelaufenen Kilometern stärkten wir uns dann mit Schnitzel und Mehlspeise beim ortsansässigen Wirt.



Foto mit Fritz von den Edelseer

Am 06. September fand unser traditionelles Jahresfest statt. Nach einer Heiligen Messe zu Gunsten unserer gefallenen Kameraden marschierten wir gemeinsam mit der Feuerwehrkapelle Fernitz zum Kriegerdenkmal um einen Kranz niederzulegen. Zeitgleich mit dem Sterzsonntag fand am Kirchplatz dann auch der Ausklang statt.



Abordnung beim Jahresfest

Traditionell zum Staatsfeiertag begingen wir unseren Familienwandertag. Dieses Jahr führte die Route entlang der Mur Richtung Gössendorf. Auf zwei Labestationen entlang der Route wurden unsere Wanderer mit Eierspeis und Getränken versorgt. Ziel war schließlich das VAZ in Fernitz. Auch dieses Jahr hatten wir Glück mit dem schönen Wetter und konnten den Familienwandertag in geselliger Runde mit einem Grillfest ausklingen lassen. Zum Abschluss fand eine Verlosung mit schönen Sachpreise statt.



Auf Schusters Rappen am Staatsfeiertag



Gestärkt für den weiten Weg!

Der ÖKB freut sich sehr über die immer steigende Beliebtheit dieser Veranstaltung!

Eine Woche später, am 30. Oktober, war der Tag des heiß ersehnten Rückspiels im Knödelschießen gegen den ÖKB Mellach gekommen.

Voller Einsatz kämpften die beiden Vereine um den Titel. Leider konnten unsere Damen und Herren auch diesmal den Sieg nicht mit nach Hause nehmen. Dies war für unsere Kameraden aber kein Grund sich den Knödel nicht schmecken zu lassen.



Beim Knödelschießen gegen ÖKB Mellach

Der ÖKB schaut zurück auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2015 und freut sich schon auf das nächste Jahr. In diesem Sinne wünscht der ÖKB Fernitz-Gössendorf seinen MitgliederInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und viel Glück im neuen Jahr!

Österreichischer Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ö.L.R.G.



Dave Koller, Präsident

Rückblick auf das Jahr 2015 mit vielen Aktivitäten der Ö.L.R.G.

Liebe Fernitzer!

Wir und damit meine ich die gesamte ÖLRG können stolz sein auf das was wir wieder gemeinsam in diesem Jahr 2015 alles geleistet haben. Unzählige Ausbildungen für Kinder und Erwachsene. Nicht zu vergessen das Behindertenschwimmen für Kinder und erwachsene Menschen. Darüber hinaus die länderübergreifende Zusammenarbeit für Kinderausbildung

im richtigen Schwimmen und Rettungsschwimmen mit Slowenien. Die alljährliche Ferienaktion Urlaub für Behinderte Menschen mit den Rettungsschwimmern der ÖLRG. Große und kleinere Veranstaltungen Bezirksweit für Kinder waren und werden weiterhin Thema unserer Arbeit sein. Die Bundes- und Landesmeisterschaften im Schwimmen für Menschen mit Behinderung. Herzlichen Dank an die Gemeinde Fernitz-Mellach für die Pokalspenden. Das 6. Internationale Freundschaftstreffen in Radkersburg. Für die Veranstaltung verantwortlicher Bundes-





rettungsrat Gottfried Mekis möchte ich an dieser Stelle meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Das was er organisiert gelingt. So auch diese große Veranstaltung die auch International großen Anklang fand. 5 Nationen waren gekommen um gemeinsam für Frieden und Freiheit zu gedenken. Herzlichen Dank auch Brigadier Josef Paul Puntigam sowie seiner lieben Gattin. Brigadier Josef Paul Puntigam der Mitorganisator und Fremdenführer zu gleich war. Es war ein tolles Programm mit herrlichen Vorträgen sowie historischen Fahrten durch das Weingebiet Gamlitz, Tieschen, Radkersburg uvm. Resümee: wir können auf unsere Arbeit für den Nächsten stolz sein. Da wir gemeinnützig und freiwillig unseren Dienst bei der ÖLRG verrichten (NON PROFIT ORGANISATION) und das Weltweit in 19 Staaten, möchte ich wieder und sehr gerne allen danken für ihre Unterstützung sei es in finanzieller Hinsicht als Förderer oder als aktives Mitglied für die ÖLRG und deren Menschen die unsere Hilfe brauchen, Danke. Noch ein Hinweis: Wir haben auch heuer wieder unsere Weihnachtsaktion „Christkind“ Hilfe für drei Kinder mit Behinderung. Daher bitten wir Sie herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung. Helfen kann so leicht sein. Wir tun es; und Sie können das auch, ab € 5,- sind Sie dabei. Herzlichen Dank! Wer helfen will kann unter BAWAG PSK - ÖLRG-ÖBV IBAN: AT41 14000 03710 098 882 - BIC: B A W A A T W W SPENDEN.... Jeder Euro Hilft. Fragen: Unter präsident@oelrg.at (mehr erfahren). Zeig Herz und Hilf! D A N K E !



Zum Abschluss möchten wir Ihnen noch ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016 wünschen. Da wir weitaus mehr Leistungen in diesem Jahr hatten aber zu wenig Platz dafür in dieser Zeitung ist, schauen Sie unter www.oelrg.com oder auf Facebook unter ÖLRG rein. ÖLRG ... wir tun was!



*BRR. Davy Koller eh
Präsident des Bundesverbandes und
Landesleiter Stmk. ÖLRG – ÖBV IC ICC IFC IPC*

Pensionistenverband Fernitz

Eduard Predikaka, Schriftführer

Der Halbtagesausflug im Juni mit 56 Teilnehmern führte uns am 16. Juni in die Tierwelt Herberstein. Es bestand die Möglichkeit durch den Tierpark zu spazieren, an einer Schlossführung teilzunehmen, das Museum zu besuchen oder an einer Raubtierfütterung teilzunehmen. Im Anschluss fuhren wir zum Moar-Peter ein etwas anderer Buschenschank mit angeschlossener Bierbrauerei und Wiskybrennerei.



66 Personen haben am 14. Juli an der Tagesfahrt nach Marburg und Jerusalem teilgenommen. Nach Ankunft in Marburg gab es eine 1-stündige Stadtführung vom Feinsten. Anschließend fand die gemütliche Floßfahrt zwischen den Weingärten entlang der Drau statt. Für Unterhaltung und gute Laune sorgten die Flößer, das Floßfräulein und ihre Begleiter – das Flößertrio mit lustiger Volks- und Unterhaltungsmusik und als Höhepunkt wurde ich zu einer Gaudi ausgesucht und wurde mit großem Trara als Josche getauft. Nach einer Erfrischung an der Promenade ging es nach Jerusalem zu einem Buschenschank mit Musik und Jause.



Am 8. September wurden die Mitglieder zum 2. Bunten Nachmittag ins VAZ geladen. Für das leibliche Wohl mit Essen, Trinken und Mehlspeise sorgte das Team des Vorstandes. Für den musikalischen Rahmen sorgte Josef Maier. Es wurden zahlreiche ge-

spendete Preise verlost und so verging der Nachmittag wie im Flug.



Vom 21.-24.9.2015 fand die Mehrtagesfahrt Wachau & Gartenerlebnis & Langenlois statt. Angereist sind wir über den Wienerwald – St. Pölten in das Kampthal. Genächtigt wurde im Hotel Schloß Haindorf. Besichtigung der herrlichen Parkanlage Schloss Grafenegg, Kittenberger Erlebnisgärten in Schiltern und der Arche Noah wo über 6000 verschiedene alte Kulturpflanzen gehortet werden. Stadtrundgang durch Langenlois, Schifffahrt von Krems nach Melk und Besichtigung des Stiftes. Altstadtbummel durch Krems. Bei der Heimreise machten wir einen kurzen Halt in Mariazell.



Der Halbtagesausflug am 13. Oktober führte uns in die Fa. Neuroth Erlebniswelt wo wir einen sehr interessanten Einblick in Hörgeräteerzeugung bekamen. Der Nachmittag klang im Buschenschank Ackerbauer aus.



Pensionistenverband Mellach

Walter Gießauf, Obmann



In der zweiten Hälfte dieses Jahres starteten wir unsere Aktivitäten am 13. August 2015 mit dem Besuch der Erlebniswelt der Stollenkäserei in Arzberg bei Passail.



Bei der Führung erfuhren wir, dass aus der Milch, dem edlen Rohprodukt unserer heimischen Kühe und Schafe dieser Stollenkäse aus dem Almenland hergestellt wird. Fein verarbeitet reifen die Käse-laibe im Stollen des ehemaligen Silberbergwerks in Arzberg. Eingebettet in Jahrmlionen altem Gestein werden in 100 m Tiefe zwei Natureinheiten bei einer konstanten Temperatur von 10° in Einklang gebracht. Das Mittagessen nahmen wir im GH Pretterhofer in St. Johann bei Herberstein ein.

Der Ausflug im September auf das Gaberl, wo wir zuerst im Gaberlhaus das Essen einnahmen und die anschließende Wanderung zum Alten Almhaus mit Schwammerlsuchen, fand ebenso besten Anklang. Der Buschenschankausflug am 15. Oktober zum Ackerbauer fand traditionellerweise mit Glückshafen und Verlosung statt. Dank der vielen Sachspenden war dies wiederum eine spannende Veranstaltung.



Am 25. Oktober saßen wir in der Autobushalle der Fa. Matzer bei Kastanien, Sturm und anregenden Gesprächen beisammen.



Zum traditionellen Ganslessen fuhren wir heuer am 19. November ins Burgenland zum Jägerwirt nach Kalch.

Mit dem Krampuskränzchen am 3. Dezember und der Weihnachtsfeier am 17. Dezember im Gasthaus Schlager werden wir unsere Tätigkeiten für das Jahr 2015 abschließen.



Wir wünschen allen Bewohnern der Gemeinde, besonders aber unseren Mitgliedern, gesegnete Weihnachten und ein gutes gesundes Neues Jahr 2016.





Rotes Kreuz Kalsdorf

Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!

Ein gesellschaftliches Ereignis war wieder der Kaffeemachmittag für Klientinnen und Klienten und deren Angehörige am 10. Oktober 2015. Das Foyer des Gemeindeamtes Hausmannstätten war erfüllt von Musik, verführerischen Düften nach Kaffee und Mehlspeisen, geselligen, interessanten oder amüsanten Gesprächen, erhofften oder überraschenden Begegnungen – in einem Wort: man spürte Lebensfreude.

Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen des bei der Begrüßung von Einsatzleiterin Maria Großschädl zitierten Mottos: „Die schönste Zeit im Leben sind die kleinen Momente, in denen du spürst, du bist zur richtigen Zeit am richtigen Ort.“



So verbrachten die zahlreich erschienenen Gäste und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der mobilen Pflege und Betreuung, die wie immer die Vorbereitungen für den Kaffeemachmittag motiviert und routiniert erledigt haben, einen gemütlichen Nachmittag – einen guten Moment.

Mit großem Einsatz widmet sich das Team der mobilen Pflege und Betreuung jeden Tag auf das Neue der Betreuung kranker, alter und/oder behinderter Menschen. Die diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern/-pfleger, Fachsozialbetreuer/innen Altenarbeit und Pflegehelfer/innen unterstützen die Menschen darin, trotz gesundheitsbezogener Beeinträchtigungen oder chronischer Erkrankungen ein möglichst hohes Maß an Lebensqualität zu Hause zu erhalten bzw. zu erreichen.



Besonderes Augenmerk wird auf die fachliche Qualität, Zuverlässigkeit und Flexibilität in der Leistungserbringung gelegt.



Ist das Leistungsangebot der mobilen Pflege und Betreuung nicht mehr ausreichend, bietet das Rote Kreuz mit dem Kooperationspartner „Altern in Würde (AIW)“ eine 24-Stunden Personenbetreuung an. Nähere Informationen zum Angebot „Mit Sicherheit Daheim – 24-Stunden Personenbetreuung“ erhalten sie unter der kostenlosen Infohotline 0800 222 800.

Wir sind da, um zu helfen: Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Einsatzzentrums Hausmannstätten ein sehr wichtiges und in der täglichen Betreuungsarbeit gelebtes Anliegen!

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Maria Großschädl, DGKS, Einsatzleiterin
Marktplatz 1–3, 8071 Hausmannstätten
Telefon: 050 144 5 17150

„Weihnachten ist keine Jahreszeit.
Es ist ein Gefühl“

(Edna Färber)

In diesem Sinne wünschen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der mobilen Pflege und Betreuung Hausmannstätten einen besinnlichen Advent, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016!



SV USEN Fernitz

Anton Pacher, Obmann



Tolle Herbstsaison der Kampfmannschaft

Nach 13 Runden im Herbstdurchgang liegt unsere Mannschaft mit 28 Punkten nur einen Punkt hinter Tabellenführer Mellach an der hervorragenden 2.Stelle der Gebietsliga Mitte.

Im Sommer konnte der derzeit führende der Torschützenliste Coscun Akdag nach Fernitz transferiert werden. Er ist mit seinen 21 Toren ein wichtiger Leistungsträger in der neu formierten Mannschaft.

Doch auch alle anderen Spieler bewiesen mit ihrem Einsatz und ihrem Siegeswillen, dass ihre Aufstellung durch Trainer Fritz Benko zu Recht erfolgte. So stehen in den bisherigen 6 Heimspielen 5 Siege und ein Unentschieden zu Buche.

Leider finden trotz dieser tollen Erfolge immer weniger Bewohner der Gemeinde Fernitz-Mellach den Weg zu unseren Meisterschaftsspielen. Bei nur mehr

ca. 10 „Einheimischen“ Zusehern stellen sich natürlich auch die Funktionäre des SV USEN Fernitz die Frage, wie lange sich die sehr zeitaufwendige Arbeit im Sinne des Fußballsports bei diesem geringen Interesse der Bevölkerung in Fernitz noch lohnt.

Auch unsere Jugendmannschaften seien an dieser Stelle positiv erwähnt. Bei den Turniereinsätzen konnte sowohl unsere U8 Mannschaft als auch unsere U 9 Mannschaft schöne Erfolge erzielen.

Ein besonderer Dank gilt alljährlich der Familie Usen die auch heuer wieder unseren 25 Fußballkindern mit neuen Trainingsanzügen ein herrliches Weihnachtsgeschenk zukommen ließ.

In der Hoffnung einer spannenden Frühjahrssaison mit regem Publikumsinteresse wünscht Ihnen der SV USEN Fernitz frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.



ORTHOPÄDIE ZIESER
BANDAGIST - ORTHOPÄDIETECHNIK
REHATECHNIK

GEMEINSAM ZIELE ERREICHEN



Prothesen * Hauskrankenpflegeartikel
Med. Geräte * Kompressionsstrümpfe
Bandagen * Schuheinlagen

8071 Hausmannstätten
Grazer Straße 8
Tel.: 03135/48560
Fax: 03135/48558
E-Mail: info@orthopaedie-zieser.at
www.orthopaedie-zieser.at



Wanderclub Gnaning

Günter Macher

Der **alljährliche Wandertag** über den Hühnerberg – Gipfelkreuz Freudenegg Fernitz und wieder zurück war bei Sonnenschein eine gelungene Wanderung.



Das **Herbstfest** mit Kastanien, Sturm, Schwammerlsuppe mit Sterz und Sonnenschein war wieder ein Erfolg.



Unser **Pinckerlwandertag** war dagegen eine verregnete Wanderung, jedoch der harte Kern meisterte auch diese Wanderung.





Vinzenzgemeinschaft Pfarrverband Fernitz-Kalsdorf

Gottfried Mekis, Obmann



Einen herzlichen Dank für die Unterstützung der Vinzenzgemeinschaft in Form von Geld und Sachspenden für unsere Bedürftigen im Pfarrgebiet im abgelaufenen Jahr 2015.

Es ist sichergestellt, dass Hilfe dort ankommt wo sie wirklich benötigt wird, vor allem in Fernitz, Mellach, Gnanning, Gössendorf und Kalsdorf.

Die Vinzenzgemeinschaft des Pfarrverbandes Fernitz-Kalsdorf wünscht Frohe Weihnachten und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr 2016!

Werkstatt Murberg

Christian Schuster, Obmann

Mit Ende Juni 2015 habe ich die reizvolle Aufgabe des Obmanns der Kulturwerkstatt Murberg übernommen. Mit der tatkräftigen Unterstützung aller Gründungsmitglieder möchte ich neuen Schwung in unseren Verein bringen!



Was gibt es Neues?

Neben vielen Konzerten, Kabarets und Lesungen etablierter wie auch junger Künstler bringen wir im Jahr 2016 kleine Bühnenstücke regionaler Theater in unsere Hofbühne! Kontakte sind geknüpft, Termine werden fixiert!

Ebenfalls gibt es im neuen Jahr wieder vermehrt Mal-, Töpfer- und Kochkurse! Eine Trommelgruppe ist im Entstehen und für einen gemischten Chor suchen wir noch interessierte Goldkehlchen und Nebelkrähen!

Ab 29. November werden im 2-Monatsrhythmus wieder die "blues session" unter Mastermind „Gerhard Steinrück“ für regen Zulauf sorgen. Talentierte Hobby Musiker bitte anmelden und mitrocken!

Ein Termin für eine 70/80's Party vor Weihnachten wird noch angepeilt!

Wir wünschen uns auch mehr Kooperationen mit den Umlandgemeinden wie z.B. beim sehr erfolgreichen Dirndlkirtag im September dieses Jahres!

Unsere nächsten Veranstaltungen:

- 23. 01. „The Base“
- 31. 01. „blues session“
- 04. 02. „Kaufmann-Herberstein“
- 05. 03. „Rob Tognoni“



Ich darf auch noch darauf hinweisen, dass ich mich ab sofort in die wunderschönen Räumlichkeiten im Seminarhaus Eckhof eingemietet habe und eine Schnupperstunde „Shiatsu“ um konkurrenzlose € 25,- anbiete!

*Mit besten Grüßen,
Christian Schuster*

Häuser & Wohnungen von **KOHLBACHER** HWB: ≤ 36 kWh/m²a

Wir suchen Grundstücke!

Wir suchen Grundstücke für Haus- und Wohnungsbau (auch mit Altbestand) gegen Barzahlung!

Frau Haselwander: 0664/44 27 757

Doppel- & Reihenhäuser sowie Wohnungen in Hausmannstätten, Graz (St. Peter, Messendorf, Eggenberg, Mariatrost, Straßgang, Wetzelsdorf) u.v.m.!
Alle aktuellen Projekte auf www.kohlbacher.at

Tel. 03854/6111-6
verkauf@kohlbacher.at

KOHLBACHER
www.kohlbacher.at

Bezahlte Einschaltung

Willkommen bei HSP-Holzbau Dach GmbH
Ihr Partner für Holzbau, Spenglerei und
Dachdeckerei.



HSP Holzbau-Dach GmbH in Kirchbach ist "Empfohlener
Meisterbetrieb 2015"

Kunden empfehlen das ausgezeichnete Handwerk von HSP
Holzbau-Dach GmbH

Pünktlichkeit, Sauberkeit, Freundlichkeit
und nicht zuletzt gut gearbeitetes Handwerk
– das sind einige Kriterien nach denen sich
die steirischen Holzbaumeister von ihren
Kunden bewerten lassen. HSP Holzbau-Dach
GmbH in Kirchbach darf den
Titel "Empfohlener Meisterbetrieb" von
"Besser mit Holz" tragen. "Besser mit
Holz" ist ein Zusammenschluss von 30
steirischen Holzbaumeistern. Sie stehen für
Qualität im Holzbau.

Gute Kundenbetreuung ist die beste
Werbung. Ausgebildete Facharbeiter mit
hoher Kompetenz im Holzbau schätzen die Kunden sehr.



Deshalb neu im Verkauf und im Außendienst für Sie unterwegs, ist Herr Karl Siegfried Kaube:
„ Als gebürtiger Mellacher freut es mich Sie in unserer neu zusammengelegten Gemeinde
Fernitz-Mellach als Ihr Partner und Berater begrüßen zu dürfen. Ob Neubau oder Sanierung
eines bestehenden Daches, sowie auch architektonische Flachdächer, bieten wir von der
vorgeschriebenen Gerüstung, über die Zimmermeister- und Spenglerarbeiten, bis hin zur
Dachdeckung, alles aus einer Hand.“



„Ich wünsche euch, in meinem und im Namen des
gesamten HSP-Teams, schöne Feiertage und ein
frohes Fest.“



KARL SIEGFRIED KAUBE | Verkauf
0664/ 18 43 746 | k.kaube@hsp-holzbau.at

HSP HOLZBAU-DACH GmbH
Kirchbach 232 | 8082 Kirchbach
Fax: 03116/27 390-4 | www.hsp-holzbau.at

Heilmasseurin Anja Fischer



Die Heilmasseurin Anja Fischer ist ein junges Unternehmen, das seit Mai 2014 als mobiles Geschäft besteht. Im Oktober 2015 wurde das ehemalige Gemeindeamt Mellach in der Dillachstraße teils zu einer Massagepraxis umsanziert. Die Unternehmerin ist nicht nur Heilmasseurin sondern weißt neben einer Ausbildung zur Hydro-Balneotherapeutin, Elektrotherapeutin und Naturheilkräuterkundigen noch viele weitere Ausbildungen vor. Im Wohlfühlambiente mit verschiedensten Kräutern und Düften können Sie Ihrer Gesundheit neue Vitalität schenken.

Eine Heilmassage dient zu Heilungszwecken und ist nur mit Überweisung eines Arztes in Anspruch zu nehmen. Ein Teilbetrag der Kosten können von Versicherungsträgern rückerstattet werden. Die Rundum-Massage dient zur Gesunderhaltung.

Die Behandlungen werden individuell an den Patienten für eine ganzheitliche Behandlung angepasst. Verschiedenste erlernte Techniken kommen zum Einsatz wie zum Beispiel Lymphdrainage, Fußreflexzonen-therapie, Triggerpunkttherapie und vieles mehr. Ebenso Babymassagen zur Prävention von Bauchschmerzen und zur Lockerung des Körpers des Babys werden angeboten.

Spüren Sie sich – Ihren Körper – Ihr Leben

Termine nach telefonischer Vereinbarung!

Jeder Neukunde erhält eine kleine Fußmassage gratis.

www.dieheilmasseurin.com

dieheilmasseurin.fischer@gmail.com

Tel. 0664/ 5647197

INTERHUMAN

Maria Damiean



INTERHUMAN – 24 Stunden Betreuung und Pflege daheim

Mein Name ist Maria Damiean. Ich lebe und arbeite seit 27 Jahren in Österreich, 19 davon in dem schönsten Blumendorf der Steiermark, Fernitz-Mellach.



Seit 4 Jahren führe ich erfolgreich die Vermittlungsagentur INTERHUMAN, welche selbstständige PersonenbetreuerInnen zur Verfügung stellt.

Meinen 14 Jahre gesammelte Erfahrung auf dem medizinischen Gebiet hilft mir eine kompetente Anlaufstelle für Menschen zu sein, welche Zuhause Unterstützung im Pflegebereich benötigen.

Transparenz, Kompetenz, Herzlichkeit und Zuverlässigkeit sind meine begleitenden Werkzeuge.

Ich würde mich freuen auch für Sie etwas Positives bewirken zu dürfen und stehe Ihnen gerne für ein kostenloses Beratungsgespräch zur Verfügung.

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag 09:00–12:00 und 14:00–18:00

Samstag 09:00–12:00

Tel: +43 699 181 449 21



Gemeinde Fernitz-Mellach

**Besuchen Sie unsere Homepage
mit aktuellen Informationen und Terminen!**

www.fernitz-mellach.gv.at





Einfach Zauberhaft

Neu in Fernitz: Einfach Zauberhaft Blumen und Geschenke OG

In der Hausmannstättener Straße 31, gegenüber dem Friedhof, hat ein kleines, feines Blumen- und Geschenkartikelgeschäft eröffnet. Evelyn Lukas und Roswitha Dieber, beide gelernte Floristinnen, mit langjähriger Berufserfahrung haben sich ihren Traum erfüllt.



Man kann dort Schnittblumen, Topfpflanzen und Dekorationen aller Art (Taufe, Hochzeit, Trauerbindereien) erwerben, oder auf Kundenwunsch anfertigen lassen. Von der Adventfloristik bis zur Grabbepflanzung hat alles eine ganz persönliche Note.



Vom kleinsten bis zum etwas größeren Geschenk ist alles in liebevoller Handarbeit gefertigt.



Mein Name ist Kurt Schadl und ich wohne seit mehr als drei Jahren in unserer Gemeinde. Als selbst-ständiger Fachberater der Dialog Telekom biete ich dir:

DURCHSCHNITTlich 40% und mehr Kosten sparen.

Die DIALOG-Analyse: Eine Kopie der letzten Telefonrechnung genügt und schon präsentiere ich dir die Einsparungsmöglichkeiten.



Das DIALOG Komplettpaket: Alles aus einer Hand und alles auf einer Rechnung. **Mobilfunk, Festnetz und Internet.**

Persönlicher Service: Als persönlicher DIALOG Telekom Fachberater stehe ich dir vor Ort zur Verfügung – keine Stunde in der Warteschleife der Hotline, kein Anstellen im Shop.

Kostenlose Ersatzhandys: Zu jedem Tarif gibt es die größtmögliche Handyauswahl mit den attraktivsten und neuesten Smartphones -**Apple iPhone 6, Samsung Galaxy S6, Sony Xperia Z5.** Und dass wir jederzeit kostenlose Ersatzhandys zur Verfügung stellen, versteht sich von selbst.

Kurt Schadl
0664 / 34 50 284, 0732 / 662774 - 245
k.schadl@dialog-telekom.at



Theater Hausmannstätten

Dr. Valentin Sindler

Theater Hausmannstätten

bringt die Kriminalkomödie

„Vorsicht, Stock!“

von *Christian Weber*

Die friedliche Alltagsroutine auf einer Polizeistation wird durch das Erscheinen eines gewissen Alexander Stock brutal unterbrochen. Dieser behauptet nämlich, ein schreckliches Verbrechen begangen zu haben. Mit seinem Bestreben, der Polizei die lästige Ermittlungsarbeit abzunehmen, bringt er mehr Verwirrung als Klärung in diesen Kriminalfall.

Zudem ist er die Liebenswürdigkeit in Person. Mit diesem irren Typen ist Kommissar Waidmann völlig überfordert, weshalb Psychiater Dr. Schulz bei den Ermittlungen hinzugezogen wird. Sogar die Aufnahme in seine Anstalt bringt wenig Licht in den Geisteszustand von Stock.

Durch seine unkonventionelle Art stiftet Stock auch dort ein Chaos und treibt Dr. Schulz zur Verzweiflung. Das Auftauchen weiterer undurchschaubarer Fakten führt auch bei Waidmann beinahe zu einem Nervenzusammenbruch.

Was ist nun Normalität, was ist Schwachsinn? Gibt es eine Klärung des wahren Sachverhalts?



Aufführungstermine:	Sa	23.1.2016	19.30 Uhr	Premiere
	So	24.1.2016	16.00 Uhr	
	Fr	29.1.2016	19.30 Uhr	
	Sa	30.1.2016	19.30 Uhr	
	So	31.1.2016	16.00 Uhr	
	Fr	05.2.2016	19.30 Uhr	
	Sa	06.2.2016	19.30 Uhr	
	So	07.2.2016	16.00 Uhr	

Ort der Aufführungen: Hausmannstätten, Festsaal der Neuen Mittelschule

Telefonische Kartenbestellung unter Tel.Nr. 0664 / 4536637 (keine SMS und keine Mailbox) vom 7. Jänner bis 6. Februar 2016

Montag bis Freitag von 15.00 – 19.00 Uhr und an Samstagen von 9.00 – 12.00 Uhr

Kartenverkauf an Samstagen von 9.00 – 12.00 Uhr am 12. und 19. Dezember 2015 und 9., 16., 23. und 30. Jänner sowie am 6. Februar 2016 **im Marktzentrum Hausmannstätten, Cafe sichtBar** und vor den Aufführungen **an der Abendkassa**

FÜR JEDEN RAUM
UND JEDES BUDGET
DIE PASSENDE MÖBEL!

P. MAX[®]
MASSMÖBEL



- zur Selbstmontage oder
- geliefert und fertig montiert



**Ausmessdienst
mit vor Ort Beratung
Herr Robert Kappel
Tel: 0664/501 55 06**

Überzeugen Sie sich selbst, maßgeschneiderte Möbel passen einfach in jeder Hinsicht besser. Sie nutzen damit jeden Millimeter Wohnraum maximal aus und können Ihre Einrichtung auch nach Jahren jederzeit erweitern und ergänzen. **Millimeter genau nach Wunsch und für jedes Budget.** Selbst Dachschrägen und Nischen werden optimal genutzt.

Alle Vorteile im Überblick:

- Ausmess-Service mit vor Ort Beratung
- gratis Fachberatung mit 3D-Computerplanung
- eigene Möbelfertigung von Tischlerhand
- Hersteller-Preise ohne Zwischenhandel



**MENGEN
RABATT!**



- bis 999,- **15% RABATT**
- ab 1.000,- bis 1.999,- **18% RABATT**
- ab 2.000,- bis 2.999,- **21% RABATT**
- ab 3.000,- bis 3.999,- **24% RABATT**
- ab 4.000,- bis 4.999,- **27% RABATT**
- ab 5.000,- **30% RABATT**
- bei Selbstabholung **5% RABATT**

Die Menge macht den Preis!

Je höher der Einkaufswert, desto größer Ihre Ersparnis.

Gültig auf alle Waren (Möbel, Geräte,...) und Dienstleistungen.

GRAZ • Kärntnerstraße 233 ☎ 0316/296 550 • www.petermax.at



0 BIS 24 UHR

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSsache

Mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist. Ich helfe Ihnen in der Phase des Verlustes und der Trauer und nehme Ihnen alles ab, was Sie unnötig belastet.

- Abholung oder Überführungen der/des Verstorbenen
- Organisation der Trauerfeier und Bestattung inkl. Erledigung aller Behördenwege
- Beratung über die Art der Bestattung (Erd-, Feuer- oder Seebestattung)
- große Auswahl an Särgen, Urnen, Sargausstattung etc.
- Beratung bei der Grabgestaltung



BESTATTUNG KALSDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Rene Käinz | Hauptstraße 111 | 8401 Kalsdorf
 Tel.: 03135 52 4 63 | Mobil: +43 664 264 29 19
 bestattung_kalsdorf@holding-graz.at

Mehr Information unter www.holding-graz.at/bestattung

Bezahlte Einschaltung

Foto: istock | Bezahlte Anzeige

Tchibo **UNIMARKT**
 Mehr für mich

Entdecken Sie jede Woche eine neue
TCHIBO-WELT
 in Ihrer UNIMARKT-Filiale!

HAUSHALT
 BEKLEIDUNG

TEXTILWAREN
 AUFBEWAHRUNG

... UND VIELES MEHR

Symbolfotos

Bezahlte Einschaltung

Exklusives Neubauprojekt mit moderner Architektur
 8401 Kalsdorf bei Graz

- 25 Wohneinheiten zwischen 55 m² und 116 m²
- sehr großzügige Terrassen und Balkone
- zentrale und sonnige Ruhelage
- hochwertige Ausstattung
- durchdachte Architektur
- Ziegelmassivbauweise
- Fertigstellung Frühjahr 2017

Invest
 Immobilien Consulting

Invest Immobilien Consulting GmbH & Co KG
 Sackstraße 27
 A – 8010 Graz
 Tel.: +43 316 / 83 96 84
 Fax: +43 316 / 83 96 84 - 20
 office@invest.at
 www.invest.at

Ansprechperson
 Verena Sirec
 +43 664 / 45 42 360
 verena.sirec@invest.at

Bezahlte Einschaltung

Ärzte Sonntagsdienst

Dezember 2015

19./20. Dez. Dr. Suette
 25. Dez. Dr. Reichelt-Coskun
 26./27. Dez. Dr. Kogler
 31. Dez./01. Jän. Dr. Pongratz

Jänner 2016

02./03. Jänner Dr. Schmidt
 06. Jänner Dr. Suette
 09./10. Jänner Dr. Reichelt-Coskun
 16./ 17. Jänner Dr. Schmidt
 23./24. Jänner Dr. Kogler
 30./31. Jänner Dr. Pongratz

Februar 2016

06./07. Februar Dr. Reichelt-Coskun
 13./14. Februar Dr. Suette
 20./21. Februar Dr. Kogler
 27. Jänner Dr. Schmid
 28. Jänner Dr. Kogler

März 2016

05./06. März Dr. Reichelt-Coskun
 12./13. März Dr. Suette
 19./20. März Dr. Pongratz
 26. März Dr. Reichelt-Coskun
 27./28. März Dr. Schmidt

Die Ärzte erreichen Sie unter folgenden Telefonnummern:

Dr. Garzarolli **46304**
 Dr. Kogler **48264**
 Dr. Pongratz **53747**
 Dr. Reichelt-Coskun **52200**
 Dr. Schmidt **(0316) 403237**
 Dr. Suette **(0316) 402940**

(alle Termine unter Vorbehalt)

Jetzt ist es amtlich: Geringste Kosten bei Nahwärme

Das Heizsystem mit den günstigsten Heizkosten auf Vollkostenbasis ist Fernwärme. Das trifft auf alle untersuchten Varianten zu, also egal ob das Gebäude unsaniert oder saniert ist, ob man die Investitionskosten in der Maximal- oder Minimalvariante berücksichtigt, oder es sich um einen Neubau handelt. Das zeigt der Heizkostenvergleich der **Österreichischen Energieagentur**, welche Heizsysteme welche Kosten und auch CO2-Emissionen verursachen.

Steigen Sie jetzt um auf die innovative Art des Heizens. Die nahwärme fernitz GmbH wurde gegründet um Fernitz und seine Bewohner mit umweltfreundlicher Wärmeenergie zu versorgen. Statt Öl, Gas oder Kohle verwenden wir ausschließlich Holz aus den Wäldern der Umgebung. Die Nahwärme dient zur Versorgung von privaten, gewerblichen und öffentlichen Gebäuden des Ortes Fernitz. Auf www.nafe.at finden Sie unser Versorgungsgebiet in Fernitz und natürlich beraten wir Sie gerne vor Ort. Info unter **03135/57918**.

Nahwärme Fernitz GmbH
 8072 Fernitz
 Tel.: 0 31 35 / 57 918
office@nafe.at
www.nafe.at

Die innovative Art des Heizens!



Steigen Sie jetzt auf Energie aus Fernitz um!

Bezahlte Einschaltung

Müllabfuhrdienst Jänner

Restmüll

Ortsteil Fernitz 04.01.2016
 Ortsteil Mellach 05.01.2016

Kunststoff

Ortsteil Fernitz 26.01.2016
 Ortsteil Mellach 27.01.2016

Biomüll

Fernitz-Mellach 09.01.2016
 20.01.2016

Altpapier

Fernitz-Mellach 15.01.2016

Altglas

Fernitz-Mellach 22.01.2016

Metall

Fernitz-Mellach 29.01.2016

IMPRESSUM:

Offenlegung gem. § 25 des Mediengesetzes.
Herausgeber und Verleger: Gemeinde Fernitz-Mellach
Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Karl Ziegler.

Für den Inhalt von Gastartikeln ist der jeweilige Autor verantwortlich. Im Sinne der Offenlegung wird festgestellt, dass die Gemeinde Fernitz-Mellach der Alleinhaber dieser Zeitung ist.

Ziel des Mediums: Kommunikationsorgan.

KONTAKTDATEN:

Gemeinde Fernitz-Mellach
 Grazer Straße 1, 8072 Fernitz-Mellach
 Telefon: 03135/52362 | Telefax: 03135/52362-22
 E-Mail: gde@fernitz-mellach.gv.at
 Homepage: www.fernitz-mellach.gv.at

Parteienverkehr:

Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr und Donnerstag 15 – 19 Uhr
Sprechstunden des Bürgermeisters:
 jeden Donnerstag 15 - 18 Uhr (gegen Voranmeldung)




walzerperlen
DAS ERSTE DAMENSALONORCHESTER *mit Herren*

VAZ Fernitz
Sonntag, 10. Jänner 2016 um 17:00 Uhr

Raiffeisenbank Hausmannstätten  **Neujahrskonzert**

Gäste: Jelena Widmann - Sopran
Peter Widholz - Tenor

TANZ AUFTRAG

Kartenvorverkauf:
VVK: € 18,- | AK: € 20,-
R8 Hausmannstätten Tel.: 03135 / 46 212 - 0
Gemeindeamt Fernitz - Mellach Tel.: 03135 / 52 362

Mit freundlicher Unterstützung  **Fernitz - Mellach** 



Einladung zum
Fernitzer Trachtenball
16.01.2016
VAZ Fernitz
Beginn ab 20:00 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich
der ÖKB Fernitz-Gössendorf

Musik, Tanz und Unterhaltung mit **SAGGAUTALER POWER** für das leibliche Wohl sorgt





Vorverkauf: € 4.00
Abendbassa: € 6.00

Erika Pluhar

„Pluhar liest und singt Pluhar“




27. Jänner 2016
VAZ Fernitz

Beginn: 19.00 Uhr
Einlass: 18.00 Uhr

BIBLIO

Karten in der Bibliothek Fernitz-Mellach und unter Tel.: 0 664 / 89 63 775 erhältlich.

KULTUR am Fernitz-Mellach MITTWOCH
VVK € 18,-
AK € 23,-

30. JAN 2016

VAZ FERNITZ

JUGEND BALL FERNITZ 2016

STEIRISCH GUAD
A NOCHT IN TROCHT




EINLASS: 19:30 UHR | POLONAISE: 21:00 UHR
VVK: € 4,- | AK: € 6,-